

### Neues in Kürze.

Gegenüber der irreführenden Darstellung einer heiligen Zeitung weisen wir darauf hin, daß die unzerstörte Sonntagsgabe beiliegenden „Nationalistischen Nachrichten“ nicht zum reaktionären Zeitungs-Verband gehören, sondern ein Wahlflugblatt der „Deutschen Volkspartei“ sind, für das der Landesverband Halle-Verberg der Deutschen Volkspartei als verantwortlicher Herausgeber zeichnet. Die „Sonne-Zeitung, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland“, hat sich zur Aufgabe gestellt, nicht das zu betonen, was die Reichsparteien trennen, sondern was sie und alle Nationalisten verbindet. Denn das ist nötig gegenüber der roten List.

In Schönfließ bei Berlin überfielen etwa 100 Mitglieder des roten Frontkämpferbundes das Geschäft eines Bäckermeisters, bombardierten das Haus mit Steinen und luden es zu brennen. Es handelt sich angeblich um einen Raubdiebstahl eines früheren Lehrlings des Bäckermeisters. 22 junge Burschen wurden von der Schutzpolizei verhaftet, die übrigen flohen.

Wie der Antifaschistische Pressedienst mitteilt, steht nach der neuen Befehlsordnung allen entgeltlich angestellten Leitern von Volksschulen mit sechs oder mehr Klassen und mindestens fünf planmäßigen Schülern die Stellenzulage von 1200 RM, zu, also auch den Bauinspektoren in solchen Schulen. Sie führen vom Inkrafttreten des neuen Volksschullehrer-Befehlsgesetzes ab die Amtsbezeichnung „Lehrer“, aber bei der Ernennung zum Rektor darf es nicht.

Die Frau des Berliner französischen Konsuls, die Baronesse de Berlin, ist in Berlin an den Folgen einer Embolie gestorben. Der Reichspräsident, der Reichsanwalt, sowie der Reichsaussenminister haben dem Volkstempel schriftlich ihr Beileid ausgesprochen.

In Graz sind die ersten Rückwanderer aus Schweden eingetroffen. Sie haben den größten Teil ihres Vermögens im Stich gelassen.

Römische Meldungen berichten auf einen entscheidenden Schlag Italiens gegen Schweden vor. Die „Stafía“ meldet die Verlegung von weiteren 108 deutschsprachigen Beamten aus dem Gebiet zum 1. April nach Altitalien. Ihre Stellen würden baldigst einnehmen.

Von Wiener kirchlicher Seite wird bestritten, daß die Einweisung eines italienischen Bischofs von Venedig in Graz (Schirau) vorbereitet werde. Die Wiener „Reichspost“ glaubt, daß der Vatikan in eine auf diesem Umwege angestrebte Italiensierung der Südtiroler Kirche niemals einwilligen werde. — Warten wir ab!

Nach Meldungen aus Klausenburg sind auch im ehemaligen Siebenbürgen rumänische Verordnungen gegen den Gebrauch der deutschen Aufschriften erfolgt. Die gleiche Maßnahme richte sich auch gegen ungarische Aufschriften im ungarischen Sprachgebiet Rumaniens. In Siebenbürgen zeige sich große Erregung und Gärung.

Die englische und französische Rechtsprelle hebt von neuem gegen Deutschland mit der Behauptung, in Genf hätte sich eine gemeinsame deutsch-russische Front gegen alle übrigen, die russischen Arbeitslosenfrage absehenden Staaten her ausgebildet. Der französische Delegierte verurteilt gegen in Genf verabschiedet, den deutschen Delegierten Graf Bernstorff, aus seiner die Mitte zwischen den zwei Gruppen haltenden Stellung herauszulassen.

Das Pariser „Petit Journal“ meldet aus Annon: Herriot wurde bei seiner gestrigen Wahlrede wieder ausgepfiffen. Die Sozialisten veranlaßten eine Regenmusik, um ihn am Sprechen zu hindern, und die Kommunisten hatten den Versammlungsraum zeitweilig mit Anhängern besetzt, doch Herriot mitten in seiner Wahlrede abbrechen mußte.

Zwischen Rumänien und Griechenland ist ein zehnjähriger Nichtangriffspakt abgeschlossen worden. Man nimmt an, daß er sich sowohl gegen Bulgarien als auch gegen die italienische Balkan- und Ungarpolitik richtet.

Die rumänische Regierung hat den Vertretern der ausländischen Presse offiziell die Aufforderung der „Gefahr durch“ angedroht, falls sie weiterhin Unklarheiten über Rumänien berichten. Dieser ungenügende Schritt, läßt vermuten, daß die Lage in Rumänien noch weit ernstlicher ist, als es nach den bisherigen Berichten ersah.

### Protestkundgebung der Eisenbahnergewerkschaften gegen den Schiedspruch.

Die drei vertragschließenden Organisationen der Reichsbahn - Lohnempfänger, der Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands, die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner und der Allgemeine Eisenbahnerverband haben in einer gemeinsamen Sitzung vom 22. März 1928 zu der durch den Schiedspruch geschlossenen Lage Stellung genommen.

Sie fassen einmütig zu dem Ergebnis, daß der Schiedspruch unhaltbar sei und daß er eine unerträgliche Anbelagerung der Gewerkschaften bedeute.

Die Gewerkschaften verkennen nicht, daß der Schiedspruch eine gute Seite besäße, indem die unteren Wirtschaftsgebiete etwas besser bedacht würden, hingegen müßte festgestellt werden, daß die Lohnzulage viel zu gering sei. Höchst ungerecht sei es, daß durch die vorgenommene prozentuale Lohnregelung für eine Anzahl von Lohngruppen und Ortsklassen in den Wirtschaftszweigen III oder II der Lohn nur um zwei oder drei Pfennige pro Stunde erhöht werde. Ferner sei eine weitere Spannung zwischen den Lohngruppen eingetreten, die schon heute über vernünftige Grenzen hinausgehe.

### Rußland muß seinen Wirtschaftsplan ändern.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat sich die kürzlich gegenüber der Regierung seitens bedeutender Volkswirtschaftler am Wirtschaftsplan der Regierung ausgesprochene Kritik dahingehend ausgewirkt, daß eine Kommission von Wirtschaftsführern eingesetzt worden ist mit der Aufgabe, den auf 5 Jahre festgelegten Plan zur Hebung der Industrie zu reformieren. Zu dieser Reform sollen auch die bedeutendsten Volkswirtschaftswissenschaftler der Sowjetunion herangezogen werden.

Abzweigung von Deutschland? Hinsichtlich, daß eine allgemeine Abberührung der in Russland tätigen deutschen Industrievertreter nicht in Aussicht genommen ist.

Der Beschluß bedeutet, daß der bisherige Wirtschaftsplan sich als undurchführbar herausgestellt hat und ist also ein offizielles Eingeständnis der schweren Wirtschaftskrisis Russlands und der schweren Wirtschaftsjorgen der Sowjetregierung.

Proseß gegen die deutschen Ingenieure nicht vor dem 10. April. Wie aus Moskau gemeldet wird, hat das Oberste Gericht eine besondere Kommission zur Befreiung des Verhafteten angeordnet. Die verhafteten deutschen Ingenieure eingeleitet. Wie verlautet, soll die Angelegenheit der deutschen Ingenieure nicht von der der russischen getrennt werden. Mit dem Beginn des Prozesses ist nicht vor dem 10. April zu rechnen.

In Genf finden Verhandlungen zwischen der tschechoslowakischen und russischen Regierung über enger wirtschaftliche Beziehungen statt. Die Verhandlungen insofern von besonderem Interesse sind, als die tschechische Presse erklärte, daß die Verhandlungen ebenso wie die zwischen den Russen und Polen bevorstehenden die Ausweitung Deutschlands von russischer Seite bezwecken und auch politisch einer Frontverflechtung Russlands gegenüber Deutschland vorbereiten.

Wagner vor den russischen Kriegsbehörden. Wie aus Moskau gemeldet wird, sind gestern auf Veranlassung des obersten Staatsanwalts das Verhör des verhafteten deutschen Monteurs Wagner statt, das einige Stunden dauerte. Nach dem Verhör wurde Wagner erklärt, daß er sich nunmehr nach Moskau begeben könne. Er hat jedoch von dieser Erlaubnis keinen Gebrauch gemacht, sondern ist in Chartom geblieben.

Die Pariser „Temps“ und „Matin“ führen fort, die Meinungsverschiedenheit zwischen Deutschland und Russland weiter zu vertiefen. Demgegenüber wird in Berlin darauf hingewiesen, daß die Beziehungen zwischen den beiden Ländern sich in der letzten Zeit nicht verschlechtert haben.

Ingenieur Goldstein in Berlin. Der von den Russen wegen angeblicher Sabotage verhaftete gewesene Ingenieur Franz Goldstein ist in Berlin angekommen, wo er von seinen nächsten Familienangehörigen empfangen wurde.

### Blutiger Zwischenfall an der ungarisch-rumänischen Grenze.

Von der ungarisch-rumänischen Grenze bei Betelevo - Hlyava auf der Strecke Budapest - Großwardein wird ein blutiger Grenzzwischenfall gemeldet. Wie von russischer Seite amtlich mitgeteilt wird, haben vor einigen Tagen fünf ungarische Landwirte aus einem Grenzort Kalfia gesammelt und vertrieben sich dabei auf rumänisches Gebiet. Eine rumänische Grenzpatrouille gab zwei Alarmstöße ab. Die Landwirte schickten darauf auf ungarisches Gebiet zurück, worauf die rumänischen Soldaten mehrere Schüsse auf sie abfeuerten. Drei der Landwirte konnten die Grenze noch erreichen. Die beiden anderen wurden auf rumänisches Gebiet durch die Schüsse schwer verletzt und in das rumänische Militärhospital Großwardein gebracht, wo einer seinen Verletzungen erlag. Eine Darstellung des Zwischenfalls von rumänischer Seite steht noch aus.

Der Pariser „Herold“ meldet aus Warschau Unruhebewegungen in den von den verhafteten oppositionellen Kommunisten besetzten tschechischen Zentren. In Zabolitz, in dessen Nähe Rabat gemeldet hat, reaktivierten die Industriearbeiter gegen die Bauern.

### Rückkehr Spaniens in den Völkerbund.

Die Rückkehr Spaniens in den Völkerbund hat nunmehr im Völkerbund ihre erste offizielle Bestätigung gefunden. In der Kommission für Sonderfragen teilte der Delegierte Spaniens, Don Pedro, aus Anlaß seiner Wahl zum Mitglied des neuen Völkerbundsamts für Limonogonopäthe Erziehung mit, daß er jedoch ein Telegramm erhalten habe, das die Madrider Regierung den Besuch gefordert habe, ihre Mitarbeit am Völkerbund weiter fortzusetzen. Der Präsident der Kommission dankte dem spanischen Delegierten für diese Mitteilung, durch die die Kommission als erste in der Lage sei, Mitteilung von der weiteren Zusammenarbeit Spaniens mit dem Völkerbund erhalten zu haben.

### Der Luther-Film freigegeben.

Die Film-Oberprüfstelle hat nach mehrwöchiger Verhandlung den Antrag des bayerischen Staatsministeriums, den Lutherfilm Hans Jantzen in ganz Deutschland oder doch zumindestens für Bayern zu verbieten, abgelehnt. Nach einigen Streichungen, zu denen der Autor und die Filmgesellschaft von vornherein bereit waren, ist der Film wieder für ganz Deutschland, auch für Jugendsicht, freigegeben worden.

### Reichstagskandidatur Dr. Stresemanns in Bayern?

Wie die Berliner Vertretung des „Bayerischen Kurier“ von gut unterrichteter Quelle hört, beabsichtigt Reichsaussenminister Dr. Stresemann bei der Reichstagswahl diesmal in Bayern zu kandidieren. Das solle geschehen, damit die peinlichen Angelegenheiten beiläufig würden, die der Deutschen Volkspartei in Bayern durch die Rede des völkerverhetzlichen Abgeordneten Dr. Cremer über Einheitsstaat und Föderalismus entstanden seien.

Die Londoner „Times“ schreibt, daß der englische Kohlenexport im Februar um weitere 65 000 Tonnen zurückgegangen sei. 17 Jochen hätten festgehalten eingeleitet und eine Anzahl Stilllegungen seien noch diesen Monat zu erwarten.

Das Blatt der englischen Arbeiterpartei, „Daily Herald“, stellt fest, daß der König von Albanien auch der englischen Submarine bisher keinerlei Aufträge erteilt habe.

### Preisspanne 172 Prozent.

Die Preisbildung bei den Nahrungsmitteln. Die folgenden, durch ihre Sachverständigen mit den Kaufmannschaften verbunden, eine der Ursachen der ersten Preissteigerung, die untere Kaufkraft auf der Zeit durchgemacht. Die Kenntnis darüber zu verbreiten, ist der Zweck des Preisblattes. Wir behalten uns vor, die Gründe für die Preissteigerung zwischen Erzeuger und Verbraucher (mit A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YY, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ.

Preis für Rinder je Pfund in Pf.	Bieh Fleisch	Spanne
1918:	46,2	92
1920:	40,5	120
1927:	40,2	172

Es ergibt sich also, daß im vergangenen Jahre der Rindvieh für das Rindvieh nur 2 Preise unter 80 Pfennig je Schwein bekannt hat, während der Verbraucher ungefähr 80 % mehr als im Frieden bezahlen mußte. Die Spanne zwischen Vieh- und Fleischpreis, die nach dem Krieg mit einem 100 % Bereich hoch genug war, hat sich in der Nachkriegszeit teilweise sogar verdoppelt. Für Schweine gilt ähnliches; es betrugen:

Preis für Schweine je Pfund in Pf.	Bieh Fleisch	Spanne
1918:	57,7	79
1920:	77,7	135
1927:	63,2	92

In dieser Hinsicht ist besonders interessant, daß die jetzt bestehende Spanne zwischen Vieh- und Fleischpreis gegenüber der Vorkriegszeit sich mehr als verdoppelt hat und daß der hier beträchtliche Rückgang im Viehpreis von 1926 auf 1927 in den Viehpreisen nur 10 % ungenügend zum Ausdruck gekommen ist, daß die Spanne in diesem Zeitraum fast wieder sehr erheblich erhöhte.

Auch bei anderen agrarischen Erzeugnissen steigen die Verhältnisse ähnlich. Im Januar dieses Jahres betrug in Berlin der amtliche Preis für Weizen je Berliner Laden 28 Pf. je Liter, der amtliche feinste Getreidepreis jedoch nur 16,5 Pf. je Verteilungslohn wurden also mehr als zwei Drittel der Erzeugnisse in Anlauf gebracht; welche Verteilung hier in Betracht kommen, mag zeigen, daß nach amtlicher Angaben im Jahre 1927 rund 350 Millionen Liter Weizen nach Berlin eingeführt wurden sind. Ganz allgemein läßt sich für Berlin die Beobachtung machen, daß die Preispanne im geringsten Falle 25 Prozent betragt und daß sie bei 195 Prozent anstiegt.

Gegenüber diesen auf Inlandsbeziehungen zurückzuführenden Preisüberhöhungen spielt die Zollbelastung bei weitem nicht die Rolle, die ihr vor dem Krieg zugeschrieben wurde. Beim Roggen z. B. hat sich in dem Vorkriegsjahre 1925/26 der Zoll in 36 Wochen überhaupt nicht ausgewirkt, da in dieser Zeit der Inlandspreis unter der Auslandsnotierung lag; in den verbleibenden 16 Wochen betrug die Auswertung in 8 Wochen zwischen 30 und 40 Prozent, während sie in 8 Wochen unter 10 Prozent lag. Im Vorkriegsjahre 1926/27 hätte eigentlich infolge der sehr knappen Ernte der Zoll mehr oder weniger ganz zum Ausdruck kommen müssen; dennso würde er sich nur voll aus in den letzten 8 Wochen des Erntejahres, in denen eine besonders große Knappheit bestand, während in insgesamt 17 Wochen die Auswertung unter 50 Prozent lag.

Schließlich zeigen die Verhältnisse beim Weizen, wo eine Auswertung des Zolles im Vorkriegsjahre 1925/26 nur für ungefähr 4 Wochen mit einem Prozent auswirkte, während 1927/28 erzielte, während im Vorkriegsjahre 1926/27 mit seiner knappen Ernte nur in 15 Wochen eine Auswertung über 50 Prozent zu verzeichnen war. Für Weizen hat während eines großen Teiles des Jahres 1927 der Rindvieh noch nicht einmal zu 50 Prozent des Vorkrieges den deutschen Inlandspreis bezahlt, während für Weizen eine völlige Nichtauswertung des Zolles sogar für 32 Wochen sich erzeigte hat, in keiner einzigen Woche war eine volle Auswirkung zu verzeichnen. Diese Verhältnisse sind deshalb sehr bemerkenswert, weil die Anpreisung an sich schon anerkannt sehr niedrig liegen.

Es ergibt sich also, daß die Preisbildung bei den deutschen Verbrauchern in viel härteren Maße durch die Verteilungsorganisation als durch die Zollbelastung wird, der Verbraucher muß weniger in den Händen einer Hand haben als den Erzeugern, ertrinken in denen der Erzeuger.

gerichtet unter Ordehn liegt. Die Deber ist...

Stürmische Landwirtschafts-Debatte im Landtag.

Der stürmische Landtag trat gestern in die Beratung des Landwirtschaftsrahmens ein...

mit dem Ziel durchzuführen hat, daß größere Personalausgaben...

Abg. W. H. B. (Dnl.) weist unter lebhaften Gegenübergehungen der Räte darauf hin...

Abg. Peters-Hohdorn (Sog.) erklärt, es handelt sich hier um eine lebende Wunde...

Abg. S. H. (Dnl.) betont, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erkennt die Not der Landwirtschaft an...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Abg. H. (Dnl.) erklärt, daß die Landwirtschaft nicht zu streuen...

Die Ursachen des Zusammenbruchs.

Das Ergebnis des Kriegsgeschichtsuntersuchungsausschusses.

Der vierte Untersuchungsausschuss des Reichstages, der die Ursachen des Zusammenbruchs zu behandeln hatte...

der vom Ausschuss schon früher abgeschlossen war und auch dem Reichstag bereits vorgelegt hat...

Der Untersuchungsausschuss hat in bezug auf die von ihm behandelten Fragen des deutschen militärischen Zusammenbruchs 1918 keine Feststellungen getroffen...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der Untersuchungsausschusses befaßt sich mit dem inneren Zusammenbruch...

promittierten. Der Reichstag ist es zu folgen...

Wenn die in den Ges. enthaltenen und in den Satzungen...

Reichstagspräsident Ede (Sog.) erklärt, es sei eine Empfehlung unter den Parteien...

Der Reichstag wandte sich dann der zweiten Beratung des...

Reichstagspräsident Ede (Sog.) erklärt, es sei eine Empfehlung unter den Parteien...

Der Reichstag wandte sich dann der zweiten Beratung des...

Reichstagspräsident Ede (Sog.) erklärt, es sei eine Empfehlung unter den Parteien...

Der Reichstag wandte sich dann der zweiten Beratung des...

Reichstagspräsident Ede (Sog.) erklärt, es sei eine Empfehlung unter den Parteien...

Der Reichstag wandte sich dann der zweiten Beratung des...

Reichstagspräsident Ede (Sog.) erklärt, es sei eine Empfehlung unter den Parteien...

Der Reichstag wandte sich dann der zweiten Beratung des...

Reichstagspräsident Ede (Sog.) erklärt, es sei eine Empfehlung unter den Parteien...

Der Reichstag wandte sich dann der zweiten Beratung des...

Reichstagspräsident Ede (Sog.) erklärt, es sei eine Empfehlung unter den Parteien...

Der Reichstag wandte sich dann der zweiten Beratung des...

Reichstagspräsident Ede (Sog.) erklärt, es sei eine Empfehlung unter den Parteien...

Der Reichstag wandte sich dann der zweiten Beratung des...

Reichstagspräsident Ede (Sog.) erklärt, es sei eine Empfehlung unter den Parteien...

Das Paradies am Nordpol?

Von Otto Schumann, Wien.

Die Erfolge der Archäologie in den letzten Jahren, die Kunde in Indien, Kleinasien, Ägypten und Mittelamerika...

Am verbreitetsten ist heute noch die Ansicht, daß die Ureinwohner der neuen Welt aus Asien stammen...

Es gibt eine interessante Hypothese, die in letzter Zeit wieder mehr an Boden gewonnen hat...

Die Barrenschicht Hypothese führt eine isolierte Siedlung durch die in arktischen Gebieten gebundenen Pflanzen und Tiere...

Die Barrenschicht Hypothese führt eine isolierte Siedlung durch die in arktischen Gebieten gebundenen Pflanzen und Tiere...

vielen für sich, wie ein Bild auf eine Karte der letzten Nordpolländer zeigt...

Im letzten Werke: "Das Paradies ist gefunden" schreibt Warren: "Im Sommer, wenn die Sonne beständig auf den Pol fernüberstrahlt..."

Die Barrenschicht Hypothese führt eine isolierte Siedlung durch die in arktischen Gebieten gebundenen Pflanzen und Tiere...

Die Barrenschicht Hypothese führt eine isolierte Siedlung durch die in arktischen Gebieten gebundenen Pflanzen und Tiere...

Die Barrenschicht Hypothese führt eine isolierte Siedlung durch die in arktischen Gebieten gebundenen Pflanzen und Tiere...

Die Barrenschicht Hypothese führt eine isolierte Siedlung durch die in arktischen Gebieten gebundenen Pflanzen und Tiere...

Urmenschen über die Herkunft des Menschengeschlechtes bleiben bis einwärtig noch hypothetisch...

Die wandernde Erde. In den "Grenzen der Menschheit" sagt Goethe vom Menschen: "Sieht er mit festen, markigen Knochen auf der wohlgerundeten, bauchenden Erde..."

Seit Beginn vorigen Jahres haben Erdbeben, Insektenplagen und Dürre, jedes für sich oder miteinander vereint, fast überall unter dem Himmel geherrscht...

Im April sahste man Erdbeben in Südamerika, auf den Philippinen, in Johannesburg, Südengland und Mittelamerika...

Nach Angaben des Gelehrten Dr. Oskar Lodge ist die Erdoberfläche keineswegs besonders fest, weshalb sie überall nachgeben kann...

Nach Angaben des Gelehrten Dr. Oskar Lodge ist die Erdoberfläche keineswegs besonders fest, weshalb sie überall nachgeben kann...

Wirkelstürmen und Orkanen ist bisher nicht nachzuweisen, obwohl es den Anschein hat, daß sie in der Regel...

Erstauflage Erfolge eines Rutengängers. Der Abbe Volin, Parrez, im französischen Dorf S. d. B. ist durch seine erstauflagen Erfolge...

Der Abbe Volin, Parrez, im französischen Dorf S. d. B. ist durch seine erstauflagen Erfolge...

Der Abbe Volin, Parrez, im französischen Dorf S. d. B. ist durch seine erstauflagen Erfolge...

Der Abbe Volin, Parrez, im französischen Dorf S. d. B. ist durch seine erstauflagen Erfolge...

Der Abbe Volin, Parrez, im französischen Dorf S. d. B. ist durch seine erstauflagen Erfolge...





Aus der Heimat
Chinesische Nachtigallen.

Jastenberg. Hier wolle in den letzten Tagen ein Vogelhändler, Maximal Waldvogel bei er feil; aber seine Kostbarkeiten waren doch echte chinesische Nachtigallen. Die sind nicht so wie unsere Nachtigallen... erzählt er, daß sie bloß ein paar Wochen im Jahr fliegen, rein sie fliegen das ganze Jahr. Sommer und Winter, Frühling und Herbst hat man den herrlichen Nachtigallengesang im Hause! Das war ein verlockendes Angebot. Aber der Preis, 60 Mark je Stück, schreckte doch die Leute. Am Dienstag hatte es der Mann sehr eilig. Er müsse unbedingt abreisen. Darum herabgelegte Preise. Dampfen drei Stück 6 M., chinesische Nachtigallen nicht mehr das Stück, sondern das Paar 60 Mark, Schnell gefassen, mein Zug geht! Und mittelf, auf diesen Tisch stellen die Leute rein. Sie glaubten dem Händler seine Eile und gingen an zu seilchen. Dreißig Dampfen fanden Absatz, und auch die chinesischen Nachtigallen wurde der Herr los für 30 Mark das Paar; immer noch ein unerschämter Preis. Vergnügt trennten sich Käufer und Händler. Inzwischen ist man aber von den chinesischen Nachtigallen sehr enttäuscht worden. Die Tierchen fliegen nicht, kaum mal ein höchen Pfeifen. Sie sind unheimlich gewohnt, daß man mit ihnen chinesisch spricht, aber das kann hier niemand im Ort. Immerhin ist die Gefügigkeit wieder ein Beweis, daß Preisgeld zu Erfolgen hilft.

Der Schuß auf den Wilderer.
Stadt der Schottland die Angelladung.
5 Monate Gefängnis.

Torgau. Das erweiterte Schöffengericht beurteilte den Kennerjäger Streller wegen fahrlässiger Tötung zu fünf Monaten Gefängnis. Der Angelladung hatte auf seinem Reitergang einen Wilderer angetroffen. Als dieser auf seinem Rad die Flucht ergriff, ließ Streller aus seinem Drilling hinter dem Manne her, da mehrmalige Aufforderungen, stehenbleiben, unberücksichtigt blieben. Streller war beim Lösen des Schusses im Glauben, den Jagd der Schottland gedrückt zu haben. In der Abregung geriet sich der Mann gefasste und löste die Angelladung, die den Wilderer tödlich traf. Der Tote war der Majorleiter Dreßler aus Kirchhain, der schon lange im Verdacht des Wilderns stand.

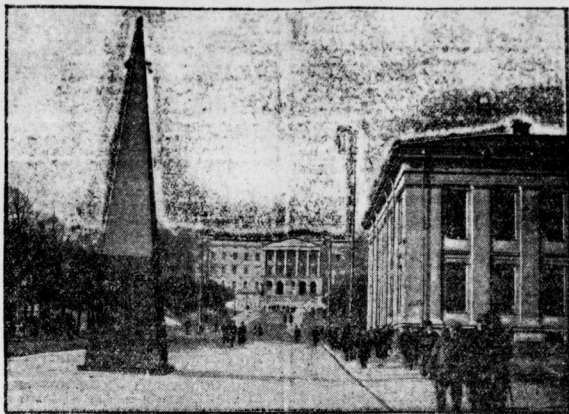
Die Weissenberg-Sette vor Gericht.

Torgau. Die Sette des „göttlichen Meisters Weissenberg“ zu Berlin hat im Südostteil der Provinz Sachsen eine Anzahl Anhänger, die von dem Heilmagister Stein aus Wittenberg geführt werden. Zu einem ihrer Gottesdienste in Herzberg, zu dem sie die Öffentlichkeit eingeladen hatten, war auch der evangelische Pfarrer Eberhard aus Bergzogen gegangen und hatte dann über die Sache einen Bericht in der Zeitung veröffentlicht. Die Weissenberg-Sette antwortete mit einem Flugblatt, das von Verteidigern gegen Pfarrer Eberhard erstellte. Der Verfasser des Flugblattes, Otto Matting aus Herzberg, der Heilmagister Stein aus Wittenberg und sechs andere Leute, die das Flugblatt unterzeichnet hatten, waren daraufhin wegen Beleidigung des Pfarrers zu Geldstrafen von 20 bis 300 M. verurteilt worden und hatten hiergegen Berufung eingelegt. In der erneuten Verhandlung vor dem Berufungsgericht in Torgau erklärten sie, ob die Worte des Pfarrers: „Ich kenne euren Schwimmbad“, nicht auch beleidigend seien? Das Berufungsgericht bestätigte es aber, nahm nur geringere Geldstrafen (Veränderungen) bei dem vorigen Urteil.

Evas Entführung.

Roman von Hans Band.
(Nachdruck verboten.)
I.
Vor dem Aushang eines Bankgeschäftes stand Dr. med. Dieter Wildbrunn, ein eleganter schlanker Dreißiger, glatt rasiert, im schwarzen Gehrock — und Karik mit angestimmten Augen auf die Hirschen, die ihm Umklei verkleideten. Hatte sich doch der Rückgang der Kurie, die schon seit Wochen zur Schwärze neigten, in härtestem Tempo fortgesetzt.
Heute war geradezu ein „schwarzer Tag“. Mit aufmerksamen Lippen starrte der Mann den Vorübergehenden an. Heute früh hatte er den eingezeichneten Brief seiner Frau erhalten, in dem sie mitteilte, daß infolge des hohen Zeitpreises die fahrende Kurie die Deckung des Herrn Dr. Wildbrunn nicht mehr hindern sei. Er gehe sich mit ihr genötigt, an der nächsten Woche — also heute — seine Papiere zum ersten Kurie zu verkaufen.
Wildbrunn machte in seinem wirbelnden Kopfe einen Überlegung und sah — er war vollkommen ruiniert. War der Bank, nach vollzogener Abrechnung, große Summen fällig. Was, was, was! Tropiche, Wildbrunn, alles war zum Teufel. Die Gläubiger würden binnen kürzester Frist den ganzen Kram verriegeln und pfänden.
Er hatte etwa 500 Mark in der Tasche. Wäre er nur frei und lebig — er ließe alles hier stehen und liege und führe ins Ausland. Er würde sich wieder hocharbeiten — in ein paar Jahren dollarbeimert heimkehren und seine Schulden hier begleichen.
Aber... Er war nicht frei. Nicht lebig. Sollte ein armes Mädchen gekniet, die leitende Gfiff die sein den veranbrängenden Geschäftsjahren in diesem kalten Februar nach einem

Die Ibsen-Jahrestagfeier in Oslo.



In Oslo hat man in der Hauptstraße vor dem königlichen Schloß einen Obelisken errichtet, der auf die Ibsen-Ausstellung in der Universitätsbibliothek hinweist.

An der Trümmerstätte der Sturmkatastrophe.

Vorsorge war getroffen — Aber der Orkan war von phantastischer Stärke. Die Getöteten sämtlich Männer von 20 bis 28 Jahren.

Saushammer. Die Trümmerstätte bietet einen Niederdrückenden Anblick. Tief unten, auf der Sohle des Tagebaues, liegt ein mühsames Gewirr von verborgenen Eisenstäben, zerplittertem Holzwerk, zerfallenen Drahtseilen, 125 Meter d... war der ganze Montag... auf 125 Meter Breite erstreckt sich dieser mühsame Trümmerhaufen, aus dem das Mennigebestrichene Eisenwerk tot aufleuchtet. Rund 300 Tonnen Eisenwerk und riesige Holzmassen waren in das Rüstwerk bereits eingebaut, — alles liegt zerbrochen auf der Erde.

Orkan von 20-22 Sechsenden Metern gewesen, wie man ihn kaum je erlebt habe. Verhängnisvoll sei gemordet, daß sich der Sturm in dem tiefen Tagebau an der feilen Wand, längs der Uraufwärtsbrücke in Bau fand, gefangen hatte. Hier seien Wirbel und Erdbeben entstanden, deren Eigenart und Stärke vorauszusagen kaum menschlichem Ermessen gegeben sei. Der Richtmeister berichtet, wie er bei dem Toben des Sturmes plötzlich eine besondere Spannung der erst am Dienstag verfertigten Hakenstöße bemerkt habe. Zwar seien feinerlei Anschauungen bemerkbar gewesen, er habe es aber für seine Pflicht gehalten, sofort das Montagegerüst zu räumen, bis der Sturm nachgelassen habe. Seinem Ruf seien auch 24 auf dem Gerüst beschäftigte Monteure gefolgt, leider zu spät. Kaum hatten die ersten den rettenden Erdboden erreicht, da legte ein neuer Windstoß mit ungehörter Wucht über das Eisen- und Holzwerk — und

Montageteiler und Richtmeister berichten, daß der Sturm am Anglismorgen eine phantastische Stärke gehabt habe. Es sei ein Orkan von 20-22 Sechsenden Metern gewesen, wie man ihn kaum je erlebt habe. Verhängnisvoll sei gemordet, daß sich der Sturm in dem tiefen Tagebau an der feilen Wand, längs der Uraufwärtsbrücke in Bau fand, gefangen hatte. Hier seien Wirbel und Erdbeben entstanden, deren Eigenart und Stärke vorauszusagen kaum menschlichem Ermessen gegeben sei. Der Richtmeister berichtet, wie er bei dem Toben des Sturmes plötzlich eine besondere Spannung der erst am Dienstag verfertigten Hakenstöße bemerkt habe. Zwar seien feinerlei Anschauungen bemerkbar gewesen, er habe es aber für seine Pflicht gehalten, sofort das Montagegerüst zu räumen, bis der Sturm nachgelassen habe. Seinem Ruf seien auch 24 auf dem Gerüst beschäftigte Monteure gefolgt, leider zu spät. Kaum hatten die ersten den rettenden Erdboden erreicht, da legte ein neuer Windstoß mit ungehörter Wucht über das Eisen- und Holzwerk — und

Orkan von 20-22 Sechsenden Metern gewesen, wie man ihn kaum je erlebt habe. Verhängnisvoll sei gemordet, daß sich der Sturm in dem tiefen Tagebau an der feilen Wand, längs der Uraufwärtsbrücke in Bau fand, gefangen hatte. Hier seien Wirbel und Erdbeben entstanden, deren Eigenart und Stärke vorauszusagen kaum menschlichem Ermessen gegeben sei. Der Richtmeister berichtet, wie er bei dem Toben des Sturmes plötzlich eine besondere Spannung der erst am Dienstag verfertigten Hakenstöße bemerkt habe. Zwar seien feinerlei Anschauungen bemerkbar gewesen, er habe es aber für seine Pflicht gehalten, sofort das Montagegerüst zu räumen, bis der Sturm nachgelassen habe. Seinem Ruf seien auch 24 auf dem Gerüst beschäftigte Monteure gefolgt, leider zu spät. Kaum hatten die ersten den rettenden Erdboden erreicht, da legte ein neuer Windstoß mit ungehörter Wucht über das Eisen- und Holzwerk — und

Schweizer Modelator geflüchtet war, von wo aus sie alle paar Tage um Welt drastete. Dieses Kuriosität hat Wildbrunn vor drei Jahren geheiratet, als er in Inflationenzeiten ein taum in Zahlen ausstrübendes Papiermarkvermögen besaß — sich einen Krönig dünkte. Bei der Markstabilisierung gingen ihm dann die Augen aus, sein Vermögen belief sich auf eine knappe achte Million Mark. Das war übrig vom großen Millionenvermögen des Vaters, der auch Spielmann gemessen — und von all dem Wohlstand, das der Sohn im Inflationstempel leichtfertig gewagt. Und auch damit war es jetzt zu Ende.

Das 12. Todesopfer.
Ebenwerra. Die Einfuhrkatastrophe auf der Friedlandstraße hat ein weiteres Todesopfer gefordert. Am Donnerstag erlag auch der Schloffer Ralf als doppeltes Opfer seinen Verletzungen. Die Toten werden heute in einem Saal in Ang-

Aber es hatte eine junge verwöhnte Frau... Sie würde sich schließlich wohl selber helfen. Innerlich waren sie längst nicht mehr fernerlich miteinander verknüpft. Dieter Wildbrunn hatte das bestimmte Gefühl, sie sah ihn jetzt nicht mehr als Mann, wenn er ganz Gelegenheits sich hat, er zweifelte nicht — dann ging sie ihm durch.
Aber da war noch kein Töchterchen Eva — jetzt zwölfjährig. Und so wenig Dieter an seiner Frau hing, das Kind war ihm aus Herz gewachsen. Nun war sein blondes Gesicht, dieser lockende Engel, ein Bettelkind. Jetzt wird er für sich und dieses Kind arbeiten müssen.

Das 12. Todesopfer.
Ebenwerra. Die Einfuhrkatastrophe auf der Friedlandstraße hat ein weiteres Todesopfer gefordert. Am Donnerstag erlag auch der Schloffer Ralf als doppeltes Opfer seinen Verletzungen. Die Toten werden heute in einem Saal in Ang-

Arbeiten — er hatte es nie gelernt. Seine Schul- und Universitätsprüfungen waren mit Witz und Kraft bestanden worden. Trotz guter Aufnahmefähigkeit hatte stets unüberwindliche Heimlichkeit ihn gehemmt. Im Lebensstil erwachsen, vermied er vornehmlich, hatte er sich nie denken können, daß er den Fremden eines Wortes leisten sollte. Er hoffte die Kranenatmosphäre und wäre auch heute, da das Wasser ihm am

Das 12. Todesopfer.
Ebenwerra. Die Einfuhrkatastrophe auf der Friedlandstraße hat ein weiteres Todesopfer gefordert. Am Donnerstag erlag auch der Schloffer Ralf als doppeltes Opfer seinen Verletzungen. Die Toten werden heute in einem Saal in Ang-

hammer aufgehört, wo eine gemeinsame Trauerfeier stattfindet. Die Beisetzung der Toten erfolgt in den Heimortorten.

Zwischen Himmel und Erde.

Schick. Mittwochs vormittag waren mehrere Arbeiter mit Holzspaden an der Straße Gönig-Gartenstraße beschäftigt. Der Gutsarbeiter C. Klein, der über reichig Jahre alt ist, wollte als Bindemittel werden holen. Er hatte einen Weidenkamm erliegen, als ein Stück morsche Rinde sich löste und er abglitt. R. blieb mit einem Fuß hängen, mit dem Kopf konnte er wieder die Erde erreichen, nach sich aufstützen. Die Hilfe, die er wohl zehn Minuten ausstieß, wurden glücklicherweise von einem vorbeifahrenden Landwirt gehört. Ganz erschöpft war er, als ihn der Helfer aus seiner gefährlichen Lage befreite. Nur noch wenige Minuten hätten genügt, um den Tod des zwischen Himmel und Erde hängenden herbeizuführen.

Im Kampf mit der Zwiebelfliege.

Raife. Der Kreis Raife ist bekanntlich das Hauptanbaugebiet der Zwiebel. In den letzten Jahren sind im gesamten Kreis jedoch so bedeutende Entwürdigungen zu verzeichnen, daß der Gebirge, der Zwiebelanbau lohne sich auf weiten Strecken der Raibener Luft nicht mehr, weiter an Boden gewinnt. Nach sind bisher allerdings keine genauen Beobachtungen vorhanden, welchen Anteil an diesen schmerzhaften Entwürdigungen die verschiedenen Zwiebelkrankheiten haben. Gorgfältige Studien, die besonders durch Dr. van Embden, Halle, durchgeführt wurden, deuten jedoch darauf hin, daß die Zwiebelfliege die andern tierischen und pilzlichen Zwiebelkrankheiten weit an Bedeutung übertrifft. Um diesem Feinde der fleißigen Landwirte soz. ein entgegen zu Weibe zu gehen, wurde beschlossen, eine große Aderbauschläge als Versuchsgelände zu erklären. Es soll mit einem derartigen Ader besetzt werden, der sich als wirksam in der Bekämpfung des Schädlings erweisen hat. Das Gebiet, das der genauesten Beobachtung unterworfen wird, liegt südlich des Brumber Wegs. Die Landwirte sind beauftragt, sich an die Rätze einlebenden Befämpfung ihrer Hauptfliegen einmütig zu beteiligen.

„Cowboys“ in der Lüneburger Heide.

Hannover. Zwei Schüler aus Ludwigshafen im Alter von 15 und 17 Jahren wurden hier aufgegriffen. Sie hatten sich heimlich aus dem Elternhause entfernt, nachdem sie sich in den Besitz einer den Eltern gehörigen Geldsumme von 2000 Mark gefügt hatten. Sie hielten sich seitdem in Hannover und Umgebung auf, kauften sich zwei R i t p e r e und lebten herrlich und in Freuden. In Mannheim hatten sie sich vorher zwei Mauserkarabiner, Pistolen, Munition, Zeigfahrl, Landkarten und Ausrüstungsgegenstände gekauft, um in der Lüneburger Heide, die sie sich als Wildwest vorstellten, ein Abenteuerleben zu beginnen. Sie wurden ihnen hier unzulässig eingetroffenen Angehörigen übergeben.

Phirschzarten Teint NIVEA-CREME
besorgt sofort Spürdigkeit und Röte.
Schubertstr. 20, 31. 6. u. 100 72
Tabelle Nr. 60 und 100 72

Dieter betrat des Vaters großes Arbeitszimmer, nahm im Rücken Platz. Karl Schomburg ihm gegenüber. Er richtete einen prüfenden Blick auf Wildbrunn — sah die Verstärkung in dessen Gesicht. „Na — Dieter, ich kann mich denken, daß bei dir Entzüris ist. Die Würde schloß ja heute zu den tiefsten Kurien. Es hat dich wohl lurchbar gepackt?“
„Bin total ruiniert, Karl. Jeder wird über verschuld. Sie nehmen mir Haus und Möbel. Ich bin zum Bettler geworden.“
Dieter sah zu Boden. Eine Welle war es ganz still im Zimmer. Dieter fragte: „Weißt du einen Rat für mich, Karl?“
Schomburg trich kein ergränendes Haar zurück. „Ja — was soll ich da raten? Ich weiß es nicht. Die Zeit ist schwer. Die Wirtschaftslage müde. Kein Tag ohne Zusammenbrüche; Selbstmorde. Es ist ein Grauen!“
„Selbstmorde — das Wort ging Dieter ins Herz. Da — da hatte er ja einen Karl. Den besten, den es für ihn gab. Was meint denn deine Frau, Dieter? Hast du dich mit ihr beraten?“
Dieter lächelte. Er sah ganz geistesabwesend aus. „Gfiff ich in der Schweiz. Und unterhält sich vorzüglich. Ja, wahrhaftig. Ob du's glaubst oder nicht, Karl!“
Der schüttelte den Kopf. Nein, das begriff er nicht. Dieter Wildbrunn war angegriffen. Rühlig sah er auf Dieter zu, die beiden korrekten Mann der Arbeit. Schomburg sah ihn an, erkannte die ganze Verzweiflung, sagte leise: „Du Dieter, kann ich dir mit einigem Geld helfen?“
Da schloß Dieter auf, im nächsten Augenblick lagte er aus der Tür. Er rante durch die jetzt stillen und verödeten langen Gänge des Verwaltungsgeländes und schickte an dem er kaum aufblickenden Irkmarkt vorüber auf die Straße — in den wirbelnden Schneesturm hinaus.

Was die Hamster dem Stadtsäckel bringen.

Wahrscheinlich. Unter roter Beteiligung sind im Anseher die Verpachtung der Dammere...

Ein Hustenfestzug.

Naumburg. In einer Hofversammlung der höchsten Räte...

Tide des Zufalls.

Jena. Hier spielte im oberen Stockwerk eines Saalens...

Kampfsamt eines Hais.

Seligenfeld. Ein Mitglied des hiesigen Jagdvereins beobachtete auf dem See...

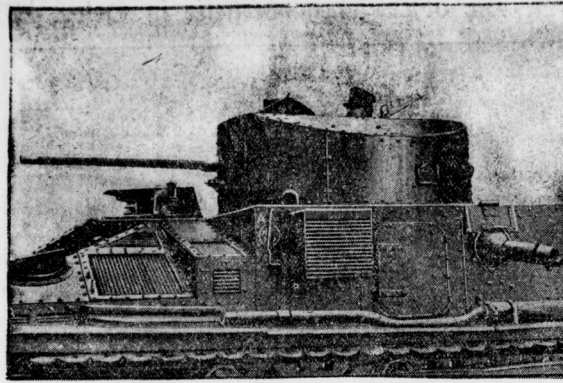
Vorgefährliches Rhinoreros.

Wöhren. Ein interessanter Fund wurde dieser Tage in der Gegend...

Ein Mädchen, das erfreren wollte.

Gienach. Am Mittwoch begaben sich zwei hiesige Lehrer auf die Jagd...

König Aman Allah im Tank.



Der Afghanistankönig lernte bei seinem jetzigen Besuch in England alle Nachmittel der britischen Regierung kennen...

Welches Interesse der König diesen Vorführungen entgegenbrachte, zeigte keine eingehende Beschäftigung...

Während zu Sie haben, daß das Mädchen ganz dürftig besetzt war, aber eine harte Antenne...

Eine Riesenschlange in den Bananen. Kassel. Eine hiesige Südbrotgröndhandlung erhielt...

Sechs Kilometer lang unter der Stadt. Glaucha (Sachsen). Auf Grund von Säuerungen...

Reckelpreise. Nordhausen. Der Schweinemarkt am Donnerstag war mit 124 Ferkeln...

Ein Antrug haben. Zu seinem Vorhaben diese Stadt brauchte er ein wenig Antriebe.

Er wurde zusammen. Das Mädchen trat ein. Siehe das silberne Brett mit der entworfenen Seilschleife...

„Dante — nein! Geht alle schlafen. Ich brauche nichts mehr.“

Dieter schenkte das erste Glas ein. Beerte es in einem Zuge...

Er ließ die Flasche — zu zwei Dritteln kaum geleert...

Tausend Gedanken zogen durch sein Hirn. Aufhören schritt er durchs Zimmer...

Er sah ihn in dem Zimmer und lächelte. Räthelste über die dumpe Angst...

Er hob die Flasche — zu zwei Dritteln kaum geleert...

Er hob die Flasche — zu zwei Dritteln kaum geleert...

Er hob die Flasche — zu zwei Dritteln kaum geleert...

Er hob die Flasche — zu zwei Dritteln kaum geleert...

Er hob die Flasche — zu zwei Dritteln kaum geleert...

Er hob die Flasche — zu zwei Dritteln kaum geleert...

Er hob die Flasche — zu zwei Dritteln kaum geleert...

Er hob die Flasche — zu zwei Dritteln kaum geleert...

seit 1926, wurde aber vom Magistrat Mücheln, bei St. Ulrich zu dem eigenen Gefamtschulverband...

Mansfeld. (Goldene Hochzeit.) Das Schärer Friedrich Hofenstettliche Ehepaar feiert am 24. d. M. das Fest der goldenen Hochzeit...

Mansfeld. (Wieder ein Opfer eines Eisenbahnunglücks.) Motorabfahrts.) Der handlungsgeschäftl. Ferd. D. wurde aber...

Wagbezug. (Dito Vögler.) Hier hat sich schwerer Krantheit der Mitbürger der Schloßstein, Otto Vögler, im Alter von 48 Jahren...

Wahrscheinlich. (Eine Raubzangsmitteluntersuchung) wurde bei 9 Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Wahrscheinlich.) Am Mittwoch nach wurde die Krigeretische Martha Witz geborene Witzgen...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefeldes) in Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefeldes) in Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefeldes) in Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefeldes) in Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefeldes) in Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefeldes) in Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefeldes) in Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefeldes) in Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefeldes) in Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefeldes) in Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

# Kleine Anzeigen

Die Beigebung ist mit dem Inhalt einsehbarer. Unsere Verleger haben das Recht auf ein freigesetztes Bild bis zu 10 Wörtern monatlich.

Die „Kleine Anzeigen“ sind die wichtigste Ergänzung des „Vollständigen Adressbuchs“ für die Provinz. Die Anzeigen-Annahme ist 10 Wörtern monatlich.

## Offene Stellen

### Hohe Provisionen

bedeutende reelle, redigierbare Damen und Herren an allen Orten, an Haus- und Hausarbeiten gewöhnt durch Vertrieb gediegener Wäscheartikel mit erstklassiger Verfertigung. Groß Interessenten. Provisionen täglich. Änderungen und Anfertigungen werden angefertigt. — Wohnungen von 10-8 Wörtern. — Bildertafel 6, part. 2.

### Bürobote

17 bis 20 Jahre alt, zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter 20108 an die Expedition dieser Zeitung.

### Kellner

weiter Osten keine Stellung verläßt. Zeugnisabschriften mit Anfertigung. Wetzburg a. d. S., Schlichting 106.

### Einkommen

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

### Arbeiter

bei angenehmer Tätigkeit verdient. Fortbildung 1000 M. Gehalt. Kaufmann, Hans Stary, Jägerstr. 11.

**Grüße alten Freunden**  
 Die Briefe sind uns die Luftschiffe der Freundschaftswörter. Blumenband, feinst gekantet: Briefschlüssel, Pflanzenwolle, fein gelöstes Bindewerk, Woll und Lyall sind ihre Grundstoffe. In präzisem, wertvollem Papierwerk hergestellt, ist „Blumenband“ der Zünger glänzendem in weltweitem Bekanntheit. Die sind die wahren Luftschiffe der Freundschaft. Bitte abonnieren Sie sich!

### Stütze

für Verbotnisse gesucht. Offerten unter 20564 an die Expedition dieser Zeitung.

### Selbständige Köchin

für Verbotnisse gesucht. Offerten unter 20564 an die Expedition dieser Zeitung.

### Gauleser Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Gauleser Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Lehrling

für mein Drogerie- und Parfümeriegeschäft mit Photoabteilung. Einhorn-Drogerie, Franz Heimann, Halle (Saale), Schmeerstraße 13.

### Elektriker Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Bücherlehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Glaserlehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Stütze

für Verbotnisse gesucht. Offerten unter 20564 an die Expedition dieser Zeitung.

### Selbständige Köchin

für Verbotnisse gesucht. Offerten unter 20564 an die Expedition dieser Zeitung.

### Gauleser Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Gauleser Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Lehrling

für mein Drogerie- und Parfümeriegeschäft mit Photoabteilung. Einhorn-Drogerie, Franz Heimann, Halle (Saale), Schmeerstraße 13.

### Elektriker Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Bücherlehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Glaserlehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Stütze

für Verbotnisse gesucht. Offerten unter 20564 an die Expedition dieser Zeitung.

### Selbständige Köchin

für Verbotnisse gesucht. Offerten unter 20564 an die Expedition dieser Zeitung.

### Gauleser Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Gauleser Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Lehrling

für mein Drogerie- und Parfümeriegeschäft mit Photoabteilung. Einhorn-Drogerie, Franz Heimann, Halle (Saale), Schmeerstraße 13.

### Elektriker Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Bücherlehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Glaserlehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Stütze

für Verbotnisse gesucht. Offerten unter 20564 an die Expedition dieser Zeitung.

### Selbständige Köchin

für Verbotnisse gesucht. Offerten unter 20564 an die Expedition dieser Zeitung.

### Gauleser Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Gauleser Mädchen

für Küche und Haus. Alter circa 25 Jahre. Gehalt pro Monat 50 Mark. Wohnort: ...

### Lehrling

für mein Drogerie- und Parfümeriegeschäft mit Photoabteilung. Einhorn-Drogerie, Franz Heimann, Halle (Saale), Schmeerstraße 13.

### Elektriker Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Bücherlehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Glaserlehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

### Lehrling

für mein Geschäft. Hans Müller, Replitz, am Petersberg.

**Gutschein**  
 über 10 Wörtern  
 über 50 Pfennige  
 Gegen Entsendung dieses Scheines und unter Beifügung der Wohnanschrift für den aufzuwendenden Betrag die folgende Summe aus „Kleinen Anzeigen“ bis zu 10 Wörtern jedes Wort kostet 1 Pfennig. Die Anzeigen werden bis zum Ende der nächsten Nummer des Adressbuchs veröffentlicht. Der Betrag wird dem Anzeigebesteller zur Verfügung gestellt.  
 Vorstand des Anzeigens

**perfekte Stenotypistin**  
 keine Anfängerin in angenehmer Ausstattung bei guter Bezahlung von hohem Gehalt. Unternehmen sofort gesucht. Offerten unter 20107 an die Exped. d. Ztg.  
 Göttingen, Friedrichstr. 106.

**Stütze**  
 für Verbotnisse gesucht. Offerten unter 20564 an die Expedition dieser Zeitung.

**Stütze**  
 für Verbotnisse gesucht. Offerten unter 20564 an die Expedition dieser Zeitung.

**Für sie, meine Dame!**  
 Bei festlicher Damenschuh!  
 Fein farbige Spangenschuhe in vielen Tönen  
 12,50 14,50 16,50 18,50  
 Schuhhaus August Pirl, Halle  
 Geisstraße 10









# Neues vom Tage

## Brände überall.

### Ein Dorf in Flammen.

Schrecklicher Tod einer Wittwe.  
 Ein verheerender Dorfbrand herrschte im Dorfe Klein-Krams bei Ludwigslust. In den frühen Morgenstunden des Donnerstags wurden die Gebäude des Dorfes in Asche gelegt. Das Feuer war in dem strohbedeckten Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Hofbesizers Jagen ausgegangen. Es breitete sich im Laufe fünf weitere Hofstellen aus, bis die elf Gebäude, davon fünf Wohngebäude, ein Opfer des Elementes wurden. Traglich wurde die Katastrophe auf der Hofstelle der Erbpächterwitwe Schrant. Die Besizerin wurde darauf plötzlich von dem Brande überfallen, daß sie sich nur notdürftig befreiten konnte, indem sie sich auf dem brennenden Hause retten konnte.

Die bei ihr seit einigen Tagen wohnende 68 Jahre alte Wittwe Maria Langfeld vermochte nicht mehr dem Feuer zu entkommen. Sie wurde unter dem einströmenden brennenden Trümmern des Hauses begraben und fand ihren Tod in den Flammen. Auf sämtlichen Hofstellen wurden neben dem landwirtschaftlichen Inventar und umfangreichen Korn- und Futtervorräten große Viehbestände, u. a. über 30 Schweine, mehrere Kühe und Schafe vernichtet. Bei den Rettungsarbeiten erlitten mehrere Personen schwere Verwundungen.

**Wald in Pommeren brennt es...**  
 Nach einer Meldung aus Kolberg wurde nachts die Ostschiff Damisch von einem verheerenden Feuer heimgesucht, das dem Gebäude bäuerlicher Besitzer zum Opfer fiel. Da Gefahr für das ganze Dorf bestand, mußte ein Kommando der Kolberger Reichswehr zur Hilfeleistung entsandt werden. Mitverbrannt sind sämtliche Erntebüter und Futtermittel und alle in den abgeräumten Gebäuden untergebrachten landwirtschaftlichen Maschinen, ferner fünfzig Schweine, fünf Schafe und sehr viel Viehfutter. Das Feuer wird auf Brandstiftung zurückgeführt.

### 3000 Morgen Wald und Wiese vernichtet.

Begünstigt durch die trockene Witterung und den Sturm sind in der Provinz Pommern zahlreiche Waldbrände entstanden, die großen Schaden anrichteten. Im Fischholz am Debesee, das zur Besitzung des Rittergutsbesizers von Putzammer-Seelen (Kreis Stoll) gehört, wurden durch Feuer 3000 Morgen Wald und Wiesen vernichtet. Die Feuerwehren von sechs Dörfern beteiligten sich an der Löscharbeiten. Ferner wurden zwischen Wismar und Jemnis an der Rügineerde 3000 Morgen Wald durch Feuer vernichtet.

### Zwei Menschen in den Flammen umgekommen.

Auf dem Gehöft des Ansehlers Graumann in Ketzin Trag infolge Funkenfluges von dem an der Rauburg eingebrachten Wälderbrände ein Feuer aus, das Wohnhaus und Viehstall vollkommen einäscherte. Die 30 Jahre alte Ehefrau des Ansehlers starb mit ihren beiden Kindern in Flammen gehüllt, aus dem Hause. Während das eine Kind mit dem Leben davonkommen dürfte, starb Frau Graumann sowie ihr elf Jahre altes Kind kurze Zeit darauf.

### Die Bergung der Laminenopfer.

Eine alpine Gendarmereibteilung ist um 6 Uhr morgens nach Überwindung eines steilen Schuttlages an der Stelle angelangt, wo getötet die beiden Wiener Skifahrer am Sonntag in den Dolomiten von einer Lawine verdrängt worden sind. Eine Zeremonie, aus Anlass der Bergung der Leichen, wurde am Sonntag in der Gegend von Cortina im Trentino abgehalten. Die 30 Jahre alte Ehefrau des Ansehlers starb mit ihren beiden Kindern in Flammen gehüllt, aus dem Hause. Während das eine Kind mit dem Leben davonkommen dürfte, starb Frau Graumann sowie ihr elf Jahre altes Kind kurze Zeit darauf.

### Gefährliches Abenteuer im Kloster.

Aus Bregenz wird berichtet, daß sich in Lauterbach eine aufsehenerregende Tragödie abspielte. Ein junger Mann drang dort in das Kloster ein und wird dieses Unterfangen waghalsig mit dem Tode büßen müssen. Abends hörten die Einwohner des Städtchens plötzlich die dumpfen Schläge der Klösterglocke. Man glaubte, es sei Feuer ausgebrochen und eilte unter Führung des Heimatführers nach dem Kloster. Dort eilten

die Nonnen, halb bekleidet, in den Gängen auf und ab und riefen um Hilfe.

Zwei Nonnen kämpften mit einem Unbekannten, der beim Betreten der Männer aus einem Fenster sprang und zu entkommen versuchte. Der Führer des Heimatführers, Präses Eugen Gasser, zog seinen Revolver und feuerte

zwei Schüsse auf den Flüchtling ab, der schwer getroffen zusammenbrach. Es handelt sich um den 29jährigen Eisenbahnarbeiter Richard Kupp, der im Städtchen wohnbekannt ist und sich auf dem Bahnhof in eine Klotze, die dort öfter Einkäufe besorgt, verklebt hatte, ohne daß die Nonne etwas davon ahnte. Als aber die Einkäufe von einer anderen Nonne vorgezogen wurden, sah Kupp aus Schreck die abenteuerlichen Pläne, das Kloster aufzulockern, um seine Geliebte wiederzufinden. Er machte das Zimmer ausfindig, in dem die Nonne wohnte, und stieg nachts über den Zaun davon. Er hatte sich aber im Räume getrennt und trat auf zwei ältere Nonnen, die sprechen auf die Gänge liefen

# Die Beweisaufnahme im Wagner-Prozess beendet.

Das Ausschreiben einer Rechnung lagter 32. März. — Pumpgenie Weber. — Ein unvorsichtiger Brief

Gestern wurde im Frankenthaler Prozeß die Beweisaufnahme geschlossen. Auf Antrag des Staatsanwalts wurden noch einige hundert wertvoller aus Rodenhäusern vernommen, welche zusammen die Länderei- und Verputzarbeiten beim Bau des Postamtes Rodenhäuser ausführten. Die Leitung der Ländereiarbeiten hatte der Obermeister der Annung, die Kontrolle der mitangestellte Postbauüberführer Weber.

Tänchmeister Jöllner erklärt, bei der Schlussabrechnung für seine Arbeiten standen ihm noch 142 RM. zu. Weber wollte ihm aber nur 76 RM. zahlen. Erst auf die ausdrückliche Vorhaltung des Zeugen erhielt dieser das ihm zuzehende Geld. Für die Ausstellung der Schlussabrechnung wurden ihm aber

32 RM. von Weber abgezogen mit der Bemerkung, damit sei der Kaufmann, der die Rechnung ausgestellt hätte, bezahlt worden.

Der Innungsoberrichter Kütz hat Weber 100 RM. gegeben. Er befreit den Betrag als Schmiergeld gegeben zu haben. Er hat jedoch dadurch die doppelte Bezahlung des Antrages von 3 Zimmern erwirkt, dessen Ausführung beanstandet und deshalb nicht bezahlt werden sollte. Der Angeklagte Weber verlangte dann noch von ihm ein Darlehen von 60 RM., das der Zeuge bis heute noch nicht zurückzahlen hat. Ähnlich erging es dem Zeugen Weidener, den der Angeklagte jedesmal um 40 RM. anpumpt.

Die Gendarmerie hat wegen Totschlags eine Anzeige gegen Gasser erhoben, da er nicht zu schiefen brauchte.

### Automobilunglück in den Selber-Tauern.

Am Donnerstag morgen stürzte bei Selber im Oetzal ein mit acht Personen besetztes Automobil über den Bergabhang und überfuhr sich mehrere Male. Dabei wurden zwei Personen getötet, drei schwer und drei leicht verletzt. Einer der Getöteten ist der bekannte Formmann und ehemalige Inhaber des deutschen Vorkriegszeitlichen Roten Kreuzes, der andere ist ein gewisser J. Dreiner aus Eibden.

### Mit einem Eisberg zusammengestoßen und gekentert.

Aus London wird gemeldet, daß der englische 9000-Tonnen-Dampfer „Southem Queen“ in den südgeorgischen Gewässern mit einem Eisberg zusammengestoßen und kentert. Die Besatzung konnte von Fischen gerettet werden. Der Dampfer hatte eine Ladung Walfischtran im Werte von 200 000 Pfund an Bord.

### Die Riviera im Schnee.

In ganz Oberitalien einschließlich Toscana herrschte in den letzten Tagen Schneesturm, das eine mehrtagige, trockene Kälte mit harten Alpenwinden abgeblüht hat. Selbst in der Riviera fällt Schnee und bleibt sogar liegen, was seit 30 Jahren nicht mehr beobachtet worden ist. In den Alpenländern ist harter Frost eingetroffen. Die Fremdenindustrie, namentlich an der Riviera, erleidet schwere Verluste. Sommerlich geliebte Gänge verlassen fluchtartig und schwer enttäuscht den sonnigen Süden, um je nach dem Stand des Gelbweites, der Sonne weiter nachzureisen oder in die wohlgeheizte Heimat zurückzukehren.

# Befestigungsstandal bei der Reichsbahn.

Ein Befestigungsstandal von ziemlichem Ausmaß innerhalb der Deutschen Reichsbahngesellschaft beschäftigt zuerst die Staatsanwaltschaft I Berlin. Es scheint nach den bisherigen Ermittlungen festzustellen, daß an hohe Beamte der Reichsbahn während des letzten Jahres

Befestigungsgelder gegeben sind, die mindestens die Summe von 100 000 Mark betragen.

Bereits vor einiger Zeit tauchten Gerüchte auf, daß bei der Verteilung von Befestigungsgeldern für die Eisenbahnbetriebe, die in Berlin vor allem durch das Eisenbahnenzentralamt in Verfall kommen, nicht alles mit rechten Dingen zugeht. Darauf wurde in Köln festgestellt, daß dort bei einer großen Firma von Angehörigen hohe Befestigungsgelder bezogen worden sind. Während ein Teil des Geldes ohne nähere Angaben direkt an Beamte gegeben worden war, wurden andere Summen

unter dem Deckmantel von Lizenzgebühren gegeben, die die Firma an einen Reichsbahnbeamten für angebliche Verbesserung ihres Materials schuldig war.

Wie verlautet, hat die Hauptverwaltung der Reichsbahn sofort nach Bekanntwerden der Unregelmäßigkeiten die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft übergeben. Die Reichsbahn, als das größte deutsche Unternehmen, hat selbst ein Interesse daran, daß

die Angelegenheit sühnungslos aufgebracht und beseitigt wird. Die Summe scheint insofern zu hoch gewirkt, als von diesen Geldern allem Anschein nach gewisse Prozente von den Angehörigen der Firma, die sich der althergebrachten schuldig gemacht haben, einbehalten worden sind. Gegen die schuldigen Reichsbahnbeamten wird richtigerweise eingeschritten werden. Wie verlautet, steht die Befestigung eines höheren Beamten des Eisenbahnenzentralamtes nur für heute bevor.

### Erdbebenkatastrophe in Mexiko-City.

Mexiko-City wurde Mittwochsabend von einem heftigen Erdbeben heimgesucht, das rund 32 Minuten andauerte. Die verschiedenen Erdstöße waren so heftig, daß die Gebäude zu schwanken begannen und die Menschen aus Theatern, Restaurants panikartig ins Freie flüchteten.

Aus Mexiko-City wird ein heftiges Erdbeben gemeldet, das die gesamte Wohnanlage der Stadt auslöschte und die Kirchenglocken zum Klagen brachte. Soweit bisher festgestellt, soll eine Anzahl Personen bei einem Brande, der durch das Beben hervorgerufen wurde, ums Leben gekommen sein. Etwa zwanzig Personen wurden durch zusammenstürzende Häuser verletzt. Zahlreiche Einwohner verbrachten die Nacht auf der Straße.

### Das zurückverlangte Blut.

Ein reicher Kaufmann hatte vor einem Reuherter Richter seine frühere Braut verurteilt und von ihr alle Gelder zurückverlangt, da sie das Verlöbniß gelöst und nun einen anderen heiraten wollte. An sich nichts Außergewöhnliches. Aber: Er hatte ihr, als sie lebensgefährlich erkrankt war, auf Anraten der Ärzte einen halben Liter seines eigenen Blutes gespendet, und auch das wollte er nun zurückhaben. Er erklärte: es sei unbillig, daß die schöne Elft, nachdem er ihr das Leben wiedergegeben habe und sein Blut in ihren Adern fließt, nun einem anderen angehören solle. Was tat der weise, der gerechte Richter? Er beurteilte den gegenwärtigen Bräutigam, an dem verflochtenen einen Schadenersatz von 5000 Dollar zu zahlen. Ein wahrer Salomo!

### Explosion an Bord eines amerikanischen Zerstörers.

Das amerikanische Marineministerium teilt mit, daß an Bord des Zerstörers „Albatross“ in der Bucht von Guantanamo sich eine Explosion ereignete, durch die zwei Mann getötet und fünf verletzt wurden.

## NEUHEITEN

für das Heim!

- Künstler-Gardinen :: Stores
- Vorhangstoffe
- Läuferstoffe :: Möbelstoffe
- Teppiche
- Tischdecken :: Divanddecken
- „Moderne Textil-Kunst“
- preiswert und gut!

**INNEN-AUSSTATTUNG**



# BRUNO FREYTAG

Halle (Saale)      Leipzig Straße 100

# Das Flugzeug als Tresor.

Auf dem Kölner Flugplatz landete gestern ein englisches Passagierflugzeug, das Goldbarren im Werte von 2 Millionen Pfund Sterling für die Deutsche Bank an Bord hatte. Das Flugzeug kam aus Croydon, und man hatte eingeschleift als sichersten Platz für die kostbare Ladung den Raum zwischen den Sitzen der Passagiere ausgewählt, so daß die Flugzeuge im wachsten Sinne des Wortes auf goldenen Stühlen saßen.

### Das Flugzeug als Tresor.

Auf dem Kölner Flugplatz landete gestern ein englisches Passagierflugzeug, das Goldbarren im Werte von 2 Millionen Pfund Sterling für die Deutsche Bank an Bord hatte. Das Flugzeug kam aus Croydon, und man hatte eingeschleift als sichersten Platz für die kostbare Ladung den Raum zwischen den Sitzen der Passagiere ausgewählt, so daß die Flugzeuge im wachsten Sinne des Wortes auf goldenen Stühlen saßen.

### Das Flugzeug als Tresor.

Auf dem Kölner Flugplatz landete gestern ein englisches Passagierflugzeug, das Goldbarren im Werte von 2 Millionen Pfund Sterling für die Deutsche Bank an Bord hatte. Das Flugzeug kam aus Croydon, und man hatte eingeschleift als sichersten Platz für die kostbare Ladung den Raum zwischen den Sitzen der Passagiere ausgewählt, so daß die Flugzeuge im wachsten Sinne des Wortes auf goldenen Stühlen saßen.

### Das Flugzeug als Tresor.

Auf dem Kölner Flugplatz landete gestern ein englisches Passagierflugzeug, das Goldbarren im Werte von 2 Millionen Pfund Sterling für die Deutsche Bank an Bord hatte. Das Flugzeug kam aus Croydon, und man hatte eingeschleift als sichersten Platz für die kostbare Ladung den Raum zwischen den Sitzen der Passagiere ausgewählt, so daß die Flugzeuge im wachsten Sinne des Wortes auf goldenen Stühlen saßen.

### Das Flugzeug als Tresor.

Auf dem Kölner Flugplatz landete gestern ein englisches Passagierflugzeug, das Goldbarren im Werte von 2 Millionen Pfund Sterling für die Deutsche Bank an Bord hatte. Das Flugzeug kam aus Croydon, und man hatte eingeschleift als sichersten Platz für die kostbare Ladung den Raum zwischen den Sitzen der Passagiere ausgewählt, so daß die Flugzeuge im wachsten Sinne des Wortes auf goldenen Stühlen saßen.

### Das Flugzeug als Tresor.

Auf dem Kölner Flugplatz landete gestern ein englisches Passagierflugzeug, das Goldbarren im Werte von 2 Millionen Pfund Sterling für die Deutsche Bank an Bord hatte. Das Flugzeug kam aus Croydon, und man hatte eingeschleift als sichersten Platz für die kostbare Ladung den Raum zwischen den Sitzen der Passagiere ausgewählt, so daß die Flugzeuge im wachsten Sinne des Wortes auf goldenen Stühlen saßen.

### Das Flugzeug als Tresor.

Auf dem Kölner Flugplatz landete gestern ein englisches Passagierflugzeug, das Goldbarren im Werte von 2 Millionen Pfund Sterling für die Deutsche Bank an Bord hatte. Das Flugzeug kam aus Croydon, und man hatte eingeschleift als sichersten Platz für die kostbare Ladung den Raum zwischen den Sitzen der Passagiere ausgewählt, so daß die Flugzeuge im wachsten Sinne des Wortes auf goldenen Stühlen saßen.

### Das Flugzeug als Tresor.

Auf dem Kölner Flugplatz landete gestern ein englisches Passagierflugzeug, das Goldbarren im Werte von 2 Millionen Pfund Sterling für die Deutsche Bank an Bord hatte. Das Flugzeug kam aus Croydon, und man hatte eingeschleift als sichersten Platz für die kostbare Ladung den Raum zwischen den Sitzen der Passagiere ausgewählt, so daß die Flugzeuge im wachsten Sinne des Wortes auf goldenen Stühlen saßen.

### Das Flugzeug als Tresor.

Auf dem Kölner Flugplatz landete gestern ein englisches Passagierflugzeug, das Goldbarren im Werte von 2 Millionen Pfund Sterling für die Deutsche Bank an Bord hatte. Das Flugzeug kam aus Croydon, und man hatte eingeschleift als sichersten Platz für die kostbare Ladung den Raum zwischen den Sitzen der Passagiere ausgewählt, so daß die Flugzeuge im wachsten Sinne des Wortes auf goldenen Stühlen saßen.

# Sehr vorteilhafte Oster-Angebote



Leder-Beutel-Taschen  
Stück 2,75

### Damen-Kleidung

**Seiden-Mantel** schwarz gemusst, mit aperten, georg. Krag. Stück 18,50  
**Warenstoff-Rosette** auf Seide, mod. Must., flotte Verarb. Stück 17,50  
**Woll-Kleidung** reine Wolle, leichte Form mit Selbsterwärmung St. 9,75  
**Poppelne-Kleider** reine Wolle, mit Tressenverzierung Stück 7,50  
**Kasche-Kleider** melierte Farben, leichte, jugendl. Maçhart Stück 9,75

### Kinder-Kleidung

**Mädchen-Kleider** aus Kasch 5,75  
**Mädchen-Kleider** reißwollig, Composé, Größe 60 Stück 6,75  
**Mädchen-Kleider** aus halber, Sommerstoff, Gr. 45 Stück 5,50  
**Mädchen-Mantel** aus prima Sommerstoff, Gr. 45 Stück 8,50  
**Kleider-Anzüge** aus mariniertem, farbigen Stoffen, Gr. 0 Stück 7,75  
**Kleider-Mantel** Kleider Form gest. Größe 0 Stück 6,50

### Kinder-Hüte und Mützen

**Mädchen-Glocken** aus bast. Strohh. St. 2,45  
**Mädchen-Hüte** Garnituren, St. 2,95  
**Mädchen-Mützen** für Garnituren u. Mädchen St. 1,25  
**Knaben u. Mädchen** Knaben u. Mädchen St. 1,45  
**Knaben u. Mädchen** Knaben u. Mädchen St. 1,45  
**Knaben u. Mädchen** Knaben u. Mädchen St. 1,45  
**Knaben u. Mädchen** Knaben u. Mädchen St. 1,45

**Kostümschals**  
 aus kunstseidenem 85 Pt. aus reißelndem Crêpe de chine Stück 6.25 4.25 9,65  
**Kleider-Tragen** a. Crêpe de chine Stück 48 Pt.  
**Kleider-Garnituren** aus Crêpe de chine Stück 90 Pt.

### Damen-Hüte

**Feine Strohhüte** aus Kunstseide... Stück 1,95  
**Jugendliche Glocken** mod. Strohhüte... Stück 2,95  
**Frauen-Hüte** kleidende Formen... Stück 3,75  
**Feldhüter-Hüte** leichte Form... Stück 4,75  
**Exoten** limit. Stück 6,75  
**Mohle** einstück. Knab. St. 12,50

**Wildleder Gürtel**  
 in d. Modelfarb. Stück 98 Pt.

# J. LEWIN

**Stadt-Theater**  
 Heute Freitag 9-11 Uhr  
 Die weiße Frau  
 Sonntag 10-12 Uhr  
 Die weiße Frau  
 Abg. von Berühmten  
 Zahlung der IV. Stammzahl - Karte erbeten.

**Auswärtige Theater**  
**Neues Theater in Leipzig**  
 Sonnab. 24. März 19.30  
**Altes Theater in Leipzig**  
 Sonnab. 24. März 19.30  
 Ein besserer Herr  
**Neues Operetten-Theater in Leipzig**  
 Sonnab. 24. März 19.30  
 Die Götter  
**Stadt-Theater in Magdeburg**  
 Sonnab. 24. März 19.30  
 Die Götter  
**Wilhelm-Theater in Magdeburg**  
 Sonnab. 24. März 19.30  
 Die Götter  
**Siedler-Theater in Leipzig**  
 Sonnab. 24. März 19.30  
 Die Götter

**Gr. Ulrichstr. 51**  
 Nur einen Tag!  
**Sonntag, den 23. März,**  
 11.30 Uhr vormittags  
**Filmvortrag von Walter Grieg, Schweden**  
**Wanderungen und Abenteuer in Schwedischer Wildnis**

Bilder und Erzählungen von meinem Leben im Lande der Lappen, Stromschnellen u. der hellen Nächte  
 Aus dem Inhalt:  
 Mit Packpferd und Kamera in wogender Wildmark - Im Lappenhotel - Lagerfeuerromantik Iru, die krambelige Lappenfreundin - Der Tännora, Europas schönst. Wasserfall - Ake Gall, der ewige Landstreicher - Überührte Natur - Siedlerschicksal - Mein Blockhaus am Starzbach - Nilla, ein Lappenlausbub - Silberseen - Abendstimmungen - Begegnung mit Rennieren - Fische ohne Brücken - Huona, die Zauberin - Wälder, die kein Ende haben - Das Ziel, das niemand gehört - Drei Schritte vom Tode - Are, ein Sportparadies - Wildweid in Jämtland - Das Bärendorado - Fahrten am Kalljón - Das Land der Überraschungen Zurück in die Wildnis, dem Quell der Kraft und Lebensfreude  
 Preise der Plätze: Parkett 1,00, Rang 1,20, Loge 1,50 AL.

**MODERNES THEATER**  
 Der größte Erfolg dieser Spielzeit:  
**König Ramsent**  
 mit Jul. Bärowald, Dir. Ferry Rosen, Arth. Gabrielski und das Schönheitsballett  
**Ivca Andersson**  
 Nach der Vorst. bis 2 Uhr nachts

**Walhalla**  
 Tel. 283 85  
 Anfang 20 Uhr.  
**Der große Erfolg**  
**Marga Peter**  
**Gustav Bertram**  
 in  
**Grigri**  
 Operette in 3 Akte.  
 Musik v. Paul Lincke  
 Preise ab 60 Pf.

**Miets-Auto**  
 4- und 6-Sitzer, neu, Kilometer 35 Pf., Telefon 291 82.  
**Eilweg kommt ab 1. April**

**Preuß. Südd. Klassen-Lotterie**  
 Neue Einnahme, Universalität 23, gegenüb. der Universalität. Lose vorräthig, Achilles Mark 3,-, Der Staat. Lotterie-Einnehm. von Scheve.  
**Jede Dame**  
 welche Wert auf gute haltbare Strümpfe legt, kauft nur Marke **IBO**  
 Als beste Marke weltbekannt  
 Absatzverkauft für Halle u. Umgebung  
**H. Schnee Nachf.**  
 Große Steinstraße 84.

**Oster-Angebot!**  
**Gentzsch**  
 Konfitüren - Gesch. Ritt kennt jedes Kind in Halle a. S.  
 Leipziger Straße 4 und 53, Große Ulrichstraße 40, Steinweg 1, Geiststraße (Ecke Albrechtsstraße), Hersburgstraße 22, Reilstraße 14, Advokatenweg (Ecke Triftstraße).  
 Oster-Eier aus Zucker Marzipan Schokolade u. ... 20, 30, 35, 40 Pfg. bis 9 Mark  
 Bonite Zucker-Eier, genau 1/4 Pfd. 20 Pfg.  
 Papp-Eier in größter Auswahl  
 Schul-Tüten zu billigsten Preisen  
 in neuer, reizender Ausführung

**Weinberg**  
 Jeden Sonnabend nachmittags  
**Kaffee-Konzert**  
 Empfehlung Saal (100-300 Pers.)  
 Verschied. Sonntags nach frei.

**Die Leser nützen sich**  
 und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen  
 auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

**Maurer**  
 empfiehlt sich zum Anfertigen von Schloßern, Feilen, Kanal-entwürfen u. dgl. Off. unter 6 2319 an die Gsp. b. Stg.  
**Gaskoder**  
 2 Hammig, weiß von 27 Mark an, auch Teilzahlung  
 G. Brose, Großer Sandberg 8.  
**Gänsejebeln**  
 Nr. 1 mit Dammern 9 Pf. 2,50  
 Nr. 2 mit allen Dammern 9 Pf. 3,00  
 Nr. 3 mit alle 3,50  
 Versand geg. Nachn. Preisliste umsonst.  
 Richard Wübel, Mühlentelbe Str. 32  
**Renet Gaudwinger**  
 für jede Zeitdauer blaug zu verbriefen Karte genügt. Karte, Berlinstraße 17, 11.

**Haben Sie Stoff?**  
 Aus Ihrem Stoff liefern wir Ihnen einen tadellos sitzenden  
**Anzug oder Mantel nach Maß**  
 inkl. haltbarer Futterzutaten  
 für **29,- RM.**  
 In dringenden Fällen liefern wir sogar in **8 Tagen**  
**Pholif**  
 Leipziger Str. 69  
 Auf Wunsch kommen wir auch nach auswärts z. Maßnehmen. Karte genügt.  
 Geschäftszeit durchgehend von 8-7 Uhr

Monatslicher Bezugspreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausgabestellen ohne Beiragszinsen 1,30 RM., Anzeigenpreis 0,30 RM., die zeichnerische Kolonienzeit, 1,25 RM., d. Bekanntheit.

# Saalekanalisierung und Saaleregulierung.

Halles Entwicklungsmöglichkeiten nach dem Westen + 800 Morgen Bauland können gewonnen werden + Sportbecken und Rennbahn.

Von Stadtkanzler Professor Dr.-Ing. Hellmann, Halle.

In den letzten Tagen ist eine umfangreiche Verhandlung in einem heiligen Saale erschienen, die geeignet ist, ein faßliches Bild von den Absichten des Magistrats und des Kanalbauamtes hinsichtlich der Saalekanalisierung und Saaleregulierung zu erwecken.

Seite 10 mit einem Plane vor die Öffentlichkeit gestellt werden, der von der städtischen Tiefbauverwaltung bearbeitet worden ist.

Eine endgültige Stellungnahme der städtischen Räteversammlung liegt in seiner Weise vor. Die Entwicklungsgeschichte dieser Planung folgt jetzt.

Für die Fortführung der Straßenbahn nach der Heide wurde es erforderlich, den Glimriker Damm (früher Lettiner Weg) um ein bestimmtes Maß zu erhöhen und den Straßen durch eine Schotterdecke zu überdecken, damit die Straßenbahn durch das Hochwassergebiet hindurch hochwasserfrei nach der Heide gelangen konnte. Gegen diese Arbeit sind bei Auslegung der Pläne Einsprüche erhoben worden, im besonderen von dem städtischen Wasserbauamt.

Wie vielleicht noch erinnerlich, sind die Arbeiten für die Fortführung der Straßenbahn längere Zeit eingeleitet gewesen. Der Regierungsverwaltung hat dann auf Grund der Vorstellungen des Magistrats und der sich anschließenden Verhandlungen die angeordnete Einstellung der Arbeiten unter gewissen Bedingungen außer Kraft gesetzt. Die Straßenbahn konnte nach der Heide in der vom Magistrat geplanten Art hochwasserfrei geführt werden. Damit ergab sich jedoch die Frage, wie der Hochwasserabfluß infolge der Erhöhung des Glimriker Damms zu regeln sei. Wie diesen es für richtig, die Frage grundsätzlich anzupacken. Die Erhöhung des Glimriker Damms ist für die Abführung des Hochwassers nur eine kleine Zelle.

Wichtig ist, den heute ungenutzten Ablauf des Hochwassers bei Halle in geregelte Bahnen zu lenken, um auf diese Weise zu erreichen, daß heute im Ueberschwemmungsgebiet liegende Flächen hochwasserfrei und damit baureif werden.

Wir haben infolgedessen dem Bezirksausschuß einen Antrag eingebracht, in dem um Genehmigung des weiträumigen Ueberschwemmungsgebietes an dem Hochwasserabfluß gebeten wird. Hierzu war vorgeschlagen, einen

## Hochwasserschuttdamm bei Passendorf

in großem Bogen nach dem westlichen Brückenkopf der Eisenbahnbrücke zu führen und diesen Damm auf der Nordseite der Mansfelder Straße im Gehalt des Glimriker Damms (Lettiner Weges), zu dem zu führen, daß eine Ueberflutung des westlichen Geländes durch Hochwasser ausgeschlossen ist. Durch Bereinigung der genannten Gebietsteile aus dem Hochwassergebiet und durch Anlage des hierfür notwendigen Hochwasserschuttdammes würden die Schotterdegenbrücke und die Hochwasserbrücke ihre Bedeutung als Flußbrücken verlieren. Der Saugabzug, der, von Westfalen kommend, an der Landesheimat vorbe-

ziehend, in Gegend Weinberg in die Mitte Saale mündet, mündet in Höhe gefäßt werden. Hierdurch konnte ein Gelände von etwa 200 Hektar vor Hochwasser geschützt und der Bauwesen erschlossen werden. Dieser Antrag wurde am 5. August 1927 beim Bezirksausschuß eingebracht.

Anschließend wurde das Kanalbauamt in Halle erwidert, das den Zweck hat, zusammen mit dem anderen Kanalbauamt die Möglichkeiten der Saalekanalisierung im Zusammenhang mit dem Mittelkanal zu prüfen und zu planen. Unter dem 26. November 1927 teilte das städtische Wasserbauamt Halle mit, daß das Kanalbauamt von der Selbstbauverwaltung Waggberg beauftragt sei, den vorerwähnten Antrag des Magistrats zur Genehmigung der Bereinigung gewisser Gebietsteile aus dem Hochwassergebiet zu bearbeiten. Infolgedessen hat die städtische Tiefbauverwaltung sofort die Bildung mit dem Kanalbauamt eingeleitet.

Echon im Juli 1927 ging vom Kanalbauamt ein Entwurf für die städtischen Tiefbauverwaltung ein, in dem die geplante Ueberschneidung des eigentlichen Schiffbristkanals, unter verschiedenen Gesichtspunkten, betrachtet wurde. Zunächst der Zeitpunkt gekommen, mit der Frage der Kanalisierung und Regulierung der Saale in dem Sinne zu behandeln, daß nicht nur Teile des Geländes westlich der Saale — wie der oben erwähnte Antrag bezweckt, aus dem Hochwassergebiet herausgenommen werden, sondern daß

die Möglichkeit geschaffen wird, die Stadt Halle im Sinne einer großstädtischen Entwicklung und im besonderen im Sinne der Ausdehnung ihres Wohngebietes nach Westen zu fördern.

Die Stadt Halle als Form betrachtet ist langgestreckt, gleich einem Sanduhr. Im Osten ist sie begrenzt durch die umfangreichen Eisenbahnanlagen, im Westen durch

## Das etwa 1,5 Kilometer breite Ueberschwemmungsgebiet.

Die Besetzung des östlichen Hinterlandes der Eisenbahn ist außerordentlich schwierig und in hohem Maße kostspielig. Wesentlich leichter ist die Besetzung des westlichen Hinterlandes des Ueberschwemmungsgebietes. Drängt man die Saale auf einen möglichst engen Raum zusammen, legt man sie gewissermaßen in einen Gürtelstreifen und schafft an den Punkten, die sich durch die Verkehrsverbindung der Stadt herausstellen mit Hilfe von Brücken geeignete Verbindungen, so

kann die Stadt nach Westen sich entwickeln und dort im besonderen ein neues Wohngebiet schaffen.

Damit ist gleichzeitig der städtebauliche bedeutsame Gesichtspunkt erfüllt, die ungebaute Fläche durch Grünflächen und Wasserläufe auszuloadern. Dadurch ist es auch möglich, die Verkehrsverbindung im eigentlichen Stadtkern so zu formen, daß der heute überflutete Gebietsteil der Stadt, im besonderen im Zuge der Leipziger, Gr. Ulrich- und Geißstraße, dadurch entlastet wird, daß heute für Wohnzwecke verwendete Stadteile für Ganpverkehrsstraßen herangezogen werden. Viele an sich der Erneuerung dringlich bedürftigen Wohnzwecke werden dann Platz westlich der Saale finden.

Unter Beachtung dieser Grundsätze wurde dem Kanalbauamt eine Skizze überreicht, in der alle Ueberschneidungspunkte waren, die als unumgänglich notwendig bei der Planung der Kanalisierung berücksichtigt werden müssen. Dieser Vorschlag ist mit dem Kanalbauamt und der Selbstbauverwaltung durchgesehen worden.

Vom Standpunkte des Kanalbauamtes kamen verschiedene Gesichtspunkte für die Führung eines eigentlichen Schiffbristkanals ohne Berücksichtigung der Saaleregulierung in Frage. Der Gedanke, den Kanal westlich von Passendorf bis zur Heide an den Brandbergen vorbeizuführen, ist von vornherein aus. Die Geländebedingungen wären hier sehr große, da gewaltige Felsausfaltungen bewältigt werden müßten. Die Baukosten würden außerordentlich werden. Die Zeit der Durchführung wäre sehr groß. Inwieweit ist der Vorschlag in dem eingangs erwähnten Aufsatz völlig abwegig. Ferner kam die Führung des Kanals durch das Hochwassergebiet hindurch, östlich an Passendorf vorbei, unter Durchschneidung der Heide in Frage. Die Saale wäre unterhalb der Heidebrücke wieder erreicht worden. Dadurch wäre eine verhältnismäßig geringfügige Führung möglich, die der Schifffahrt große Vorteile bietet. Diese Ueberschneidung hat jedoch einen schwerwiegenden Nachteil. Der Kanal würde bei jedem Hochwasser überflutet und verunreinigt. Die Betriebskosten würden daher sehr beträchtlich sein. Außer der Brücke im Zuge der Bahnhofsstraße — Halle, die bei jeder Planung notwendig wird, wäre eine neue Brücke zur Ueberführung der Mansfelder Straße erforderlich. Von den jetzt bestehenden Flußbrücken könnte keine im Betracht kommen, da diese zu hellen Anforderungen hinsichtlich der Durchfahrtsbreite und Durchfahrtsbreite nicht entsprechen. Außerdem müßte eine neue Brücke zur Ueberführung des Glimriker Damms gebaut werden.

Der dritte Gedanke wäre eine Ueberschneidung westlich von Passendorf. Der Kanal würde in großem Bogen am westlichen Rande des Ueberschwemmungsgebietes zu führen und an der gleichen Stelle wie bei der zweiten Ueberlegung, ebenfalls unter Durchschneidung der Heide unterhalb der Heidebrücke in die alte Schiffbristkanal einzuleiten sein. Die Ueberschneidung wäre die gleiche wie vorher. Die Ueberschneidung ist nicht mehr so geradlinig, hätte jedoch den großen Vorteil des hochwasserfreien Betriebes.

Ein vierter Gedanke ergibt sich, wenn die Befange der Schifffahrt mit den Befangen der Stadt zusammengefaßt werden, d. h. wenn die Kanalisierung der Saale im Zusammenhang mit ihrer Regulierung durchgeföhrt wird. An Ueberschneidungen sind, wie bereits gesagt, erforderlich eine Brücke zur Ueberführung der Mansfelder Straße zwecks Ueberführung der Mansfelder Straße.

Die Ueberführung des Glimriker Damms fällt weg, desgleichen die Durchschneidung der Heide, eines Sanpverkehrsgebietes der Bevölkerung der Stadt Halle.

Führt man neben dem eigentlichen Schiffbristkanal, in den die große Eisenbahn an der Passendorf

## Erfolg für die heutigen Schleusen Glimriker, Halle und Böllberg

gelegt wird, einen Mittellanal, so ist eine geregelte Abführung des Hochwassers möglich. Der Mittellanal kann als Sportbecken Verwendung finden und die Ueberschneidung des eigentlichen Kanals ist unter dem Gesichtspunkte des Schiffbristbetriebs einwandfrei. Zwischen dem neuen Schiffbristkanal und der alten Saale wird das Gebiet hochwasserfrei und kann als Grünfläche Verwendung finden. Westlich des Mittellanals werden rund 400 Hektar, ein bedeutender Gegenwert für die entstehenden Kosten, infolge der planmäßigen Zusammenfassung des Hochwasserflusses für die Bewässerung frei. Für die gesundheitliche Förderung der Bevölkerung, für die Abhaltung von Regatten und damit für die Steigerung des Verkehrs in Halle ist die

## Anlage eines Sportbeckens

von besonderer Bedeutung. Alles in alle kann gesagt werden, daß dieser Entwurf die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und allseitigen Befange voll erfüllt.

Man hat diese Ueberschneidung allerdings den Nachteil, daß sie die Verlegung der heute bestehenden Rennbahn des Sachsischen Haringischen Renn- u. Pferdesportvereins bedingt. Die Verlegung macht jedoch keine Schwierigkeiten, denn die Stadt wäre bei Durchführung dieses Entwurfes in der Lage, gleichwertiges Gelände jederzeit zur Verfügung zu stellen. Die heutige Rennbahn hat zwar einen gegenü vorzuziehenden Gelände, aber doch den großen Nachteil, daß sie im Ueberschwemmungsgebiet liegt. Dadurch ist zeitweise die Abhaltung der Rennen unmöglich. Der Nachteil ist so groß, daß man einer Verlegung der Rennbahn auf ein in dieser Hinsicht günstigeres Gelände keine Krone nachrechnen sollte.

Die Mansfelder Straße, die jetzt zur Ueberquerung der Saaleniederung 7 Brücken aufweist, hätte nach Durchführung des Entwurfes nur noch 5 Brücken notwendig. Dadurch können die Unterhaltungskosten für 2 Brücken und die infolge des sich steigenden Verkehrs notwendigen Verbrößerungen erpariert werden. Das der Bewässerung erschließbare Gelände liegt dem Mittelpunkt der Stadt wesentlich näher als das für die Bewässerung bereits in Betracht kommende Gebiet von Erzdorf. Wenn noch ganz kurz die Frage der Verbrößerung der Stadt mit dem neu zu erschließenden Gelände getreift werden soll, so wäre anzudeuten, daß etwa

im Zuge der heutigen Hauptstraße, der Heidebrücke und später auch noch im Zuge der Bahnhofsstraße in Richtung Passendorf Brücken geschaffen werden müßten.

Der von hieraus angeregte und vom Kanalbauamt Halle ausgearbeitete Entwurf sei aus Anlaß der in der Einleitung erwähnten in einem heiligen Tagelatte veröffentlichten Abhandlung der Öffentlichkeit übergeben, um deren Stellungnahme kennen zu lernen. Eine Bindung des Magistrats liegt in seiner Weise vor. Die Angelegenheit muß eingehend geprüft werden, weil das Wohl und Wehe der Stadt Halle mit einer einwandfreien Lösung dieser Frage eng verbunden erscheint.



# „Waldorf-Astoria“

SEIT JOH. JAC. ASTOR'S ZEITEN EIN QUALITÄTSBEGRIFF!

Uns aber verpflichtet dieser Name, immer auf's neue das Vertrauen zu rechtfertigen, welches unzählige Raucher uns entgegenbringen. - Unsere

## OBERST 5

„NEUE ARBEIT“

ist in ihrer „neuen Arbeit“ das Ergebnis eines starken Willens, jederzeit im Fortschritt die Spitze zu halten.~

Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik A.-G.



# Auto und Motorrad

Blätter für den mitteldeutschen Kraftsport und Autoverkehr

## Die Sätze der Kraftfahrzeugsteuer.

Ausführungsbestimmungen zum neuen Gesetz.

Die Ausführungsbestimmungen zu dem Kraftfahrzeugsteuergesetz vom 29. Februar, das am 1. April 1928 in Kraft tritt, sind erschienen. Sie enthalten die Steuerätze für die einzelnen Motorkraft- und Kraftwagenklassen. Bisher waren die sogenannten Kleinstkraftfahrzeuge von der Steuer befreit, d. h. Kraftfahrzeuge bis zu 0,7 Steuer-PS. Dies entspricht dem Zweitaktmotor einem Hubraum von 125 Kubikzentimeter, beim Viertaktmotor einem Hubraum von etwa 185 Kubikzentimeter. Das neue Gesetz befreit die verschiedenen Kategorien von Zwei- und Viertaktmotoren und erhöht die steuerfreie Grenze auf 200 Kubikzentimeter. In der Berechnung über den Kraftfahrzeugwert soll eine entsprechende Begriffsbestimmung für zulassungsfreie Kleinstkraftfahrzeuge aufgenommen werden.

Die Gewichtsgrenze für Kraftfahrzeuge ist von 200 Kilogramm auf 350 Kilogramm erhöht worden. Die Erhöhung der Gewichtsgrenze kann zur Folge haben, daß Fahrzeuge, die bisher bei der Steuerbemessung als Wagen galten, in Zukunft als Räder anzusehen sind. Dies ist hinsichtlich von Bedeutung, weil der Tarif für Wagen dieser Art in der Regel höher ist als der für Räder. Soll z. B. die Steuerklasse für ein Transportfahrzeug von 250 Kilogramm Eigengewicht, die nach dem Tarif für Kraftfahrzeuge ausgestellt ist, beim Ablauf nach dem Tarif für Kraftfahrzeuge erneuert werden, so hat zuvor der Steuerpflichtige die Zulassungsbehörde durch die Zulassungsbehörde beiziehen zu lassen und die bestehende Zulassung des Finanzamt vorzulegen. Das Gleiche gilt für Kraftfahrzeuge, die aus der bisherigen Steuerklasse auscheiden und neuereit werden.

Einschließlich des Zuschlags von 20 Prozent nach den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes werden vom 1. April 1928 Steuern erhoben für Kraftfahrzeuge mit Antrieb durch Verbrennungsmotoren von 300 Kubikzentimeter 29 M., im Jahre, 400 Kubikzentimeter 39 M., 500 Kubikzentimeter 48 M., 600 Kubikzentimeter 58 M., 700 Kubikzentimeter 68 M., 800 Kubikzentimeter 77 M., 900 Kubikzentimeter 87 M., 1000 Kubikzentimeter 96 M., 1100 Kubikzentimeter 108 M., 1200 Kubikzentimeter 116 M., 1300 Kubikzentimeter 125 M., 1400 Kubikzentimeter 135 M., 1500 Kubikzentimeter 144 M., 1600 Kubikzentimeter 154 M.

Für Personenkraftwagen werden im Jahre erhoben für Wagen mit Antrieb durch Verbrennungsmotoren, ausgenommen Kraftomnibusse bis 100 Kubikzentimeter 15 M., 200 Kubikzentimeter 29 M., 300 Kubikzentimeter 44 M., 400 Kubikzentimeter 58 M., 500 Kubikzentimeter 72 M., 600 Kubikzentimeter 87 M., 700 Kubikzentimeter 101 M., 800 Kubikzentimeter 116 M., 900 Kubikzentimeter 130 M., 1000 Kubikzentimeter 144 M., und so steigt es weiter. Für Wagen mit 2000 Kubikzentimeter Hubraum beträgt die Steuer 288 M., bis 3000 Kubikzentimeter

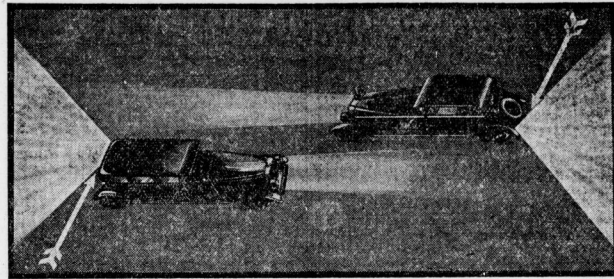
432 M., 4000 Kubikzentimeter 576 M., 5000 Kubikzentimeter 720 M., 6000 Kubikzentimeter 864 M., 7000 Kubikzentimeter 1008 M., 8000 Kubikzentimeter 1152 M., 9000 Kubikzentimeter 1296 M., 10 000 Kubikzentimeter 1440 M. und bei 10 500 Kubikzentimeter Hubraum, der höchsten Klasse, 1512 M. im Jahre.

Bei Kraftomnibussen und Kraftkraftwagen mit Antrieb durch Verbrennungsmotoren und Luftbereifung wird die Steuer nach dem Eigengewicht des betriebsfertigen Fahrzeuges

berechnet. Die Bewertung beginnt mit 200 Kilogramm (36 M. Jahressteuer) und steigt bis auf 9000 Kilogramm Eigengewicht an (Jahressteuer 1020 M.). Höher ist die Steuer für betriebsfertige Wagen, die nicht luftbereifungsfähig sind. Hier beträgt die Steuer 40 bis 1782 Mark im Jahre. Für elektrisch oder mit Dampf betriebene Kraftfahrzeuge sowie Zugmaschinen ohne Güterabraum stellt sich die Steuer in den Fällen von 200 Kilogramm bis 9000 Kilogramm Eigengewicht auf 18 bis 810 M.

## Ein neues Abblendverfahren.

Eine halbsichere Erfindung.



Tagtäglich passieren Unglücksfälle infolge schlechten Abblendens. Man hat alles mögliche versucht, um das Problem eines hellen aber doch nicht blendenden Lichts zu lösen, bis heute jedoch ohne Erfolg. Wie bei jeder getroffenen Erfindung sind auch hier nur Schwächen. Da wird es bei Automobil freudig begrüßt, daß es einem Halberstädter Autotechniker August Wintale, Bernhardsstraße 26, gelungen ist, ein Verfahren zu konstruieren, das die bisherigen Verfahren mit einem Schlag zu beiseite schiebt.

Der Wintale geht von der Erwägung aus, daß die Gefahr nicht allein in der Blendwirkung der Scheinwerfer und der dadurch bedingten Schwierigkeit besteht, beim Kreuzen an dem entgegenkommenden Fahrzeug glatt vorbeizufahren, sondern hauptsächlich darin, daß die Unmerklichkeit des Fahrers fast ausschließlich auf das große Aneinanderbevorbeifahren konzentriert ist und daß dabei wenig darauf geachtet wird, daß sich unmittelbar hinter dem entgegenkommenden mit hellen Scheinwerfern ausgerüsteten Fahrzeuge neue Hindernisse entgegenstellen können. Er brachte also an der Rückseite des Wagens einen Scheinwerfer an, der dem Abblenden der vorderen Scheinwerfer selbsttätig in Wirkung tritt

und die hinter dem Fahrzeug liegende Straße beleuchtet. Zwei mit solchen rückwärtigen Scheinwerfern ausgerüstete Fahrzeuge sind in der Abbildung dargestellt, wie sie einander begegnen.

Man erkennt deutlich, daß beide Kraftwagenführer eine hellereleuchtete Straße hinter dem ihnen begegnenden Fahrzeug erblicken. Dadurch wird eine große Gefahrenequelle ausgeschaltet. Wie häufig ist es vorgekommen, daß ein Kraftfahrzeug, nachdem es ein anderes ihm entgegenkommendes passiert hatte, auf einen Wagen oder Radfahrer aufgefahren ist. In der Stadt freilich dürfte der hintere Scheinwerfer nicht eingeschaltet werden, weil sonst die Kennzeichen des Wagens nicht zu erkennen wären. Es muß also eine Vorrichtung angebracht werden, durch die bei Einwirkung der hinteren Scheinwerfer ausgeschaltet wird.

Wie jede Erfindung, wird auch diese zunächst noch an verschiedenen Kinderkrankheiten leiden, aber die Hauptsache ist die Idee und diese scheint uns nicht schlecht zu sein. Sehr erfreulich ist es, daß wiederum gerade in Halle eine wichtige Erfindung auf autotechnischem Gebiet gemacht worden ist. Sie ist zum Reichspatent angemeldet worden.

## Nächste deutsche Automobilsporttermine.

1. April: Brandenburgische Dauerprüfungsfahrt, ADAC, Gau I Berlin. 15. April: Rendsburger 2-Kilometer-Geschwindigkeitssprüfung, ADAC, Gau VII c. 29. April: Bergrennen Lützenberg, ADAC, Gau XI, Reg. 1. 28.-29. April: Saarbrücker Automobilturnier (Berg- und Flachrennen), AC des Saargebietes. 30. April bis 10. Mai: Deutsche Gedächtnis- und Wirtschaftlichkeitssprüfung, ADAC, München. 6. Mai: Nienhain-Bahnrennen, Nienhain, ADAC, Gau VII c. 6. Mai: Hainberg-Rennen, Göttinger AC, ADAC, Gau VI. 6.-8. Mai: Winterberg-Bergrennen (Widmung Automobilturnier), Sauerländischer Bobs und Auto-Club (Kartell). 12.-17. Mai: Wiesbadener Automobilturnier, verbunden mit den Rennen: 1. Dauerprüfungsfahrt „Rund um den Neroberg“, Wiesbadener AC. (Kartell) und ADAC, Münden.

## 730 Teilnehmer an der ADAC-Auslandstourenfahrt 1928.

215 Kraftwagen und 25 Motorräder, insgesamt 240 Fahrzeuge

Sind zur Teilnahme an der ADAC-Auslandstourenfahrt gemeldet worden. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf 730. Durch die im April in voller Ausdehnung im Nordosten des Gebietes Tirols, des Engadins, der ital. Riviera und der oberitalienischen Seen wird diese imposante Kolonne ziehen und neben ihrem der Freude und Erholung dienenden Zweck in ertragsreicher Weise das mitteleuropäische Reisevermögen und den Unternehmungsgeist Deutschlands veranschaulichen. Wie bei der ADAC-Länderfahrt für Motorräder mit ihren 148 Teilnehmern werden auch hier die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Vätern durch den Sport gefestigt werden.

## ADAC-Länderfahrt für Motorräder.

Der letzte Rennschluß der ADAC-Länderfahrt 1928 schloß mit der hohen Zahl von 145 Kennzeichen. Wegen Überführung des Termines müßte nach einer Anzahl zurückgewiesener werden sich am 25. März; dem Starter in Köln stellen. Man sieht eine erfolgreiche Auswahl und scharfe Konfurrenz aller bekannten in- und ausländischen Marken, unter denen einige ihr Debut ablegten.

## Die neue Straßenverkehrsordnung des ADAC.

Wegen durch den großen Erfolg, sagt der ADAC, ab Mitte März seinen Kluborgan wieder eine Straßenverkehrsordnung bei, und zwar unter Auswertung der im Vorjahre gesammelten Erfahrungen, in wesentlich verbesserter Form. Wie schon bei der letzten Ausgabe, so sind auch in der neuen Straßenverkehrsordnung alle den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Punkte den Mitgliedern zur Verfügung steht.

**OPEL** - der deutsche Gebrauchswagen mit Kühn-Karosserie  
Generalvertretung:  
**OTTO-KÜHN-HALLE** - Saale  
Karosseriewerke  
Merseburger Straße 32

Kühn-Phaethon auf 4 PS Opel mit Allwettersverdeck  
Kühn-Cabriolet, 2-sitzig, auf 4 PS Opel

**Auto-**  
Betriebs-sichere  
**Oele und Fette**  
Nur Standard-Marken!  
**Auto-**  
**Farben u. Lacke**  
Koffi-Öllacke usw.  
**Maab & Lipper**  
Herrenstr. 11 Telefon 247 05 Gr. Märkerstr. 6

**ISL**  
**Henschel**  
Last-Kraftwagen, Omnibusse  
Spezialfahrzeuge  
3-6 To. 4- und 6-Zylinder-Motore 50-100 PS  
Generalvertreter: **Hermann Wolter**  
vorm. Gebr. Wolter  
Halle a. S. Leipzig  
Narz 6-7  
Gottschiedstraße 17  
Tel. 214 36, 221 59  
Tel. 127 80

**Presto**  
Vomag  
Magirus  
Hanomag  
Mausler  
**Gerlach & Co.**  
Hallenstr. 92-93  
Ferial 245 50 Ecke Merseburger Straße  
Reparaturwerkstatt.

**NAG** • Hansa-Lloyd • Hansa • Brennabor • Essex • Fiat  
Generalvertreter: **Motorfahrzeug-Gesellschaft**  
**Wilhelm Koppen & Co. Halle a. Saale**, Magdeburger Str. 61  
Fernsprecher Nr. 254 27  
Großgarage - Reparaturwerkstatt - Oel - Brennstoff - Ersatzteile



Aus der Industrie.

Der Abschluß von Daimler-Benz.

Die Gesellschaft erzielte im vergangenen Geschäftsjahre einschließlich 478.227 Mk. Gewinn...

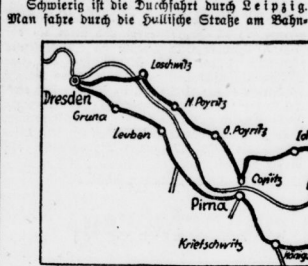
In der Bilanz erscheinen Grundstücke mit 5.135.491 (5.058.431) Mark...

Widerworte vom Heinrich Kleepe u. G.

In der W.-E. Sitzung wurde der Abschluß für das am 31. Oktober 1927 abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt.

Nach der Sächsischen Schweiz.

In diesem Jahre fällt Ostern verhältnismäßig früh, nämlich auf den 8. und 9. April.



hof vorbei über den Augustusplatz zur Hauptpost, Richtung Technische Messe.

In Meissen selbst sind verschiedene kleine Biergärten.

unter Kurfürst Johann Georg II. Albrechtsburg genannt. Nach der Erfindung des Porzellans wurde es 1710 zur Porzellanfabrik...

Am nächsten Morgen beginnt die eigentliche Fahrt in die Sächsische Schweiz...

romantische Felsenmaße, von der man einen weiten Ausblick hat.

Straßenperierungen.

Amliche Veröffentlichungen des Automobilclubs von Deutschland in 'Straße und Verkehr'.

Seine Umwege mehr. Die Continental-Straßenkarte bietet für Kraftfahrer...

Stoige & Ludwig, Rallierstr. 43a, Reparaturen an Kraftfahrzeugen aller Art.

Kennen Sie den neuen CITROËN-Wagen? LIMOUSINE 6/25 PS, PHAETON Mk. 4250.

Fichtel & Sachs, Stock Lager, Kugel- und Rollen-Lager.

Ernst-Mag, in sämtlichen Typen, jeder Ausführung und gewünschter Leistung.

HORCH 8, Made in Germany, Sein einziger Fehler: Soll ohne Tadel!

Autobereifungen für alle Kraftfahrzeuge, Continental - Excelsior - Dunlop.

C. Teudeloff, Halle a. S., Merseburger Straße 147, Fernruf 23100.

HABERMANN & CO, Großgarage Berliner Str. 10-11 - Fernr. 23212.

Motorräder, 'Viktoria', 'Deutsche Triumph', 'Englische Triumph'.

MAX LINDIG, HALLE a. S., Meckelstraße 23 - Fernruf 28496.

Robert Haucke, Karosseriebau, Halle a. S., Martinstr. 3.

Max Kassa, Dampf-Verdichtungsgerät, Königsstr. 71/72.

BÜCHERREVISOR, Buchführung und Bücherrevision laufend im Abonnement.

Beste Sport- und Tourenmaschine, TAS, Motor-Fahrzeug-Handels-Gesellschaft.

Autobereifung, Dapont-Tankstelle, Öl, Garagenbetrieb, Wagenpflege.



**Schiffsch** **A.J.S.** **Wandl**

# Motorräder

Fernsprecher 21742 **Paul Hagemann jr.** Ludwig-Wucherer-Str. 12

### Auto-u. Wagensafterei!

Neuanfertigungen und Reparaturen an Lederkassorien. Allwetterverdecke in moderner Ausführung. Neuarbeiten und Reparaturen von Polsterungen und Ausschlägen, Stauphilzen, Polsterbezüge, Verdeckhüllen, Rollen-hüllen, Knie- u. Handschutzhüter für Motorradfahrer. Lager in allen Sorten Teppichen.

**Otto Rennefahrt**  
Halle a. S., Königstraße 71 (2. Hof rechts)

### Batterien

### Auto-Anlasser

### Lichtmaschinen

### Osram-Bilux-Beleuchtungen

Instandsetzung und Lieferung sämtlicher elektrischer Auto-Ausrüstungen

**Alexander Naumann**  
Halle a. S. Königstr. 71-72  
Telefon 216 02.

# Auto-Scheiben

In jeder Stärke liefert sofort

**Kern & Kreuzberg**  
Halle (S). Fernspr. 21435 Jacobstr. 4

Offizielle: **AEG-MEA**

Reparatur- und Einbaustelle **Ersatzteilager** Automobil-Reparatur-Werkstatt mit modernsten Werkzeugmaschinen ausgerüstet

**L. Eberwein u. Sohn**  
Inhaber: Franz Lehmann u. Paul Müller  
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 24-25. Tel. 23385

## 2 1/2 - 5 to Lastkraftwagen

Omnibusse und Spezialfahrzeuge Klein- und Großkraftschlepper - Motorpflüge

Generalvertreter: **Heinrich Hündorf**  
Telefon 23715 Halle a. S. Taubenstr. 14

**P. u. R. Krostewitz**  
Inhaber: Paul Krostewitz  
Halle a. S., Adolf-Haym-Str. 37  
Fernsprecher 238 67

### Indian-Verfertigung

Reparaturwerkstatt  
Benzin- und Oel-Depot

### Auto-Scheiben

Sonnenschutz-Scheiben farbig und matt gelb. **RIEDELscheiben** fertigen schnellstens und preiswert an

**Brunner & Brandt**  
Glasschleiferei, Spiegelfabrik  
Schmeerestraße 13 - Fernruf 23820

# Richard Rubel

Automobile

Generalvertreter der Imperia-Wagen (Ventilos)

## Reparatur

# Halle-Saale

Königstraße Nr. 6 und 86 Fernruf Nr. 294 63

### Neuorganisation im A. v. D.

In der im Anschluß an die Generalsektionierung des Automobilclubs von Deutschland in Berlin festgesetzten Tagung des Kartellausschusses, in der von 52 dem Kartell angehörenden Klubs 51 vertreten waren, wurden die neuen Satzungen bestätigt, nach denen das Kartell für aufwärts und die Kartellclubs dem A. v. D. als Körperschaftsmitglieder (Clubs affiliés) beitreten. Der den Vorschlag führende Vizepräsident des A. v. D., Casimir v. Rudowitz, würdigte in kurzen Worten das bisherige Wirken des alten Kartells und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die nunmehr gefassten neue Satzungen im Geiste der Tradition des Kartells gegenwärtige Arbeit für den deutschen Automobilklub leisten möge.

### Ausländische Kraftfahrzeuge in Deutschland.

Das Reichsgesetzblatt Nr. 3 dieses Jahres veröffentlicht eine Abänderung der Bestimmungen über die Ausstellung von Internationalen Fahrgeweißen für ausländische Kraftfahrzeuge in Deutschland. Die Neuauflage besteht darin, daß fünfzig für Autotouristen, welche nicht aus den Vertragsstaaten der Internationalen Verkehrskonvention kommen (also hauptsächlich amerikanische Touristen), internationale Fahrgeweiße ausgestellt werden können auf Grund von Konventionen ihrer Heimatlichen Zulassung und besheimatlichen Führerscheines, sowie der deutschen Steuerkarte für ausländische Kraftfahrzeuge.

Die Verordnung hat also nur Wirksamkeit für ausländische Fahrzeuge. Sie ist von hoher Bedeutung für den Fremdenverkehr in Deutschland, namentlich für amerikanische Touristen, welche bisher nur unter einem erheblichen Gelde- und Zeitaufwand Internationalen Fahrgeweiße erhalten konnten. Die früher bestehenden Schwierigkeiten haben zahlreiche ausländische Autotouristen veranlaßt, Deutschland zu vermeiden.

### Reiseversicherung im Ausland.

Die Association Internationale des Automobile-Clubs "Accidents", welcher der A. v. D., Berlin, mit sämtlichen Kartellclubs angehört, hat eine „Einführungskarte“ herausgegeben, um den Mitgliedern des Klubs der A. v. D. einen besonderen Vorteil zu bieten. Die „Einführungskarte“ berechtigt den Inhaber, die Dienste der Verkehrs-Touristen-Bureau für anerkannten ausländischen Klubs in Anspruch zu nehmen, um sich dort jegliche Auskunft über Reiseverhältnisse, Routen, Hotels, Gegendern und sonstige, für das Stellen im betreffenden Lande benutzten Vorteile eingehend geben zu lassen.

### National Automobile-Show in Reno, Nev.

Au der niedrigsten Schallplatt-Preisliste erregte Studebaker mit seinem Optima-Six-Klub-Sedan besonderes Aufsehen. Dieser Wagen fällt durch die Dimensionen und künstlerische Farbenharmonie eines neu gedruckten Autos ganz aus dem Rahmen seiner Preisklasse. Schon den Stoßdämpfern bis zur Konzentration der Verzahnung, von der Lichtkontrolle auf dem Steuerbord bis zu eleganten Einstellungen, von dem ganz verstellbaren Vieradrigen bis zur letzten Beleuchtung der Armaturen ist am Optima-Six alles zu finden, was die raffinierteste Ansprüche befriedigt. Optima-Six liefert mit seinem 10/40 P.S. Motor 100 Km./Std. Höchstgeschwindigkeit und bleibt dabei geräuschlos! Auf die großen Wagen gehen wir später ein.

### Der Auslandsverkehr der amerikanischen Automobilindustrie.

Der gesamte Auslandsverkehr der amerikanischen Automobilindustrie sinkt, der exportierten Erzeugnisse und der an die Montagewerksstätten im Ausland gelieferten Einzelteile wird nach dem Bundesdepartement für das vergangene Jahr dem Werte nach auf 888,1 Mill. Dollar berechnet. Im Vergleich mit 1928 hat sich der Automobilexport der U. S. A. um 68,1 Mill. Dollar oder 21 Prozent erhöht, gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1921 bis 1925 sogar um 211,1 Mill. Dollar oder fast 120 Prozent.

### Der neue Chevrolet.

Die General Motors Co. m. b. H. in Berlin-Friedrichshagen hat jetzt die neuen Modelle ihres Chevrolet-Wagens in aller Stille dem Verkauf übergeben. Nach den bisherigen Erfahrungen mit anderen Neufertigungen hätte man erwarten können, daß der neue Chevrolet auch größeres Aufsehen gemacht werden würde, besonders da er die nötigen Handhaben dazu in reichem Maße bietet. Der Wagen ist nämlich nicht nur in Mechanismus und Karosserie bedeutend verbessert und verjüngt worden, sondern er weist auch ganz überraschende Preisermäßigungen auf, die bei einzelnen Modellen bis zu 1000 Mk. betragen. Hervorzuheben sind Vieradrigen mit getrenntem vorderen Handbrems, vergrößertes Ventiltriebssystem mit verstärkter Kompression, Scheinwerfer mit Spoor-Staflentagen, selbständiges halbautomatisches Steuern usw. Auch die Karosserien zeigen ein völlig neues Bild. Sie sind nach neuen Entwürfen im modernen Geschmack gebaut und konnten durch Verlängerung des Fahrgestellrahmens bedeutend geräumiger und bequemer gestaltet werden. Besonders wichtig ist auch, daß für Chevrolet jetzt in reichem Maße deutsche Materialien verwendet werden.

### Folgende neue Typen zur Lieferung gelangen werden:

ein Lastwagen-Chassis mit 3,8-1000cc Motor, Leistung 12/45 P.S., ein großer Tourenwagen, mit 4-1-Motor, Leistung 15/70 P.S. und ein Supersportwagen mit 6-1-Motor und Spezialfahrwerksanfertigung, Leistung 19/140 P.S.

### Die neuen Fiatwerke in Turin.

Vor ca. fünfundsiebzig Jahren wurden die heutigen Fiat-Werke als eine kleine undbedeutende Werkstätte in Turin begründet. Der Automobilmusik befand sich noch fernhergeleitet in den ersten Anfängen. Seine Entwicklung zu einer Industrie wie sie es heute geworden ist, konnten auch seine begeisterten Anhänger nicht ahnen. Seit, nach einem Vierteljahrhundert, zählen die Fiat-Werke zu den größten internationalen Automobilfabriken, in denen sehtausende von Arbeitern Beschäftigung finden.

Das neue Werk der Fiat-Automobile besteht aus einem Mitteltrakt von 507,50 Meter Länge und 80,50 Meter Breite, der wiederum aus zwei parallelen Flügeln von je 27 Meter Höhe mit fünf Stockwerken für die Werkstätten besteht, die durch fünf Quergebäude miteinander verbunden sind. An den äußersten Enden wurden zwei Anbauten errichtet, so daß die Gesamtlänge des Werkes 802 Meter beträgt. Der Rauminhalt des Gebäudes beträgt mehr als 800 000 cbm.

Die beiden zentralen Flügelskörper sind durch fünf Quergebäude miteinander verbunden, welche im Innern des Gebäudes vier Höfe von je 96,30 Meter Länge bilden. Die beiden parallelen Flügel sind die äußersten beiden Quergebäude dienen im oberen Teile als Verfüßstrebendahn für die Automobile.

Die Verfüßstrebendahn ist mit einer 5-6 cm starken Altpalastplatte ausgefüllt, in den Kurven mit Altpalastplatten belegt. Die altpalastplatte bedeckt einen Raum von 23 146 cm. An den beiden einander parallelen Geraden hat die Bahn eine Breite von 24 Meter zuzüglich dem Mittel der seitlichen Schwellenmauern, welche letztere 1,50 m hoch sind. Trotz dieser Höhe behindern die Schwellenmauern den mit der Abnahme Beauftragten nicht die Sicht, weil der mittlere Teil der Bahn für den Wasserabfluß um 40 cm erhöht ist.

### Bewidigung des Preisstumpes auf dem Benzinmarkt.

Die Konsumentenbestrebungen auf dem Benzin- und Benzinmarkt haben zunächst zu einer tiefen Preisabsenkung zwischen fast allen Beteiligten geführt, nämlich: Diez, Rheinische Ollia, Deutsch-Amerikanische Petroleum, Deutsche Gasolin, Benzoloberländer und den von den Russen kontrollierten Gesellschaften. Die Wirkung der Vereinbarung wird sein, daß die Russen, die bisher das Benzin hatten, immer einen Preis unter dem sonst üblichen Niveau zu verkaufen, diese Unterbietung jetzt ansetzen. Ferner wird der Kleinverbraucher für Benzin und Benzolgemische um 1 Pf. erhöht, während Benzin vorläufig noch unverändert bleibt.

### Deutsche Omnibusse in Spanien.

Wie aus Spanien mitgeteilt wird, beschlößten kürzlich der Senat von Spanien und der Person von Tetuan einen Vertrag Omnibus, welcher in Madrid und anderen spanischen Städten großes Aufsehen erregt hat. Es handelt sich um einen Baling-Sigastromomibus, welcher inzwischen im Heberlandberechtigt in Spanien in Dienst gestellt ist. Interessant ist, daß der Omnibus von Deutschland nach Spanien per Adle überführt wurde und hier 40 Kilometer in der Stunde erreicht hat. Eine betragsliche Schnelligkeit läßt sich natürlich nur bei einem selbstbetrieblen Omnibus mit festem Schwenkarmmotor erreichen; auch verleiht die Ausbildung als Sechswagen wesentlich die Fahrsicherheit.

### Neue „Sten“-Typen.

Die Sten-Werke geben in ihren vertraulichen „Mitteilungen“ bekannt, daß entgegen anders lautenden Gerüchten die bisherigen Typen VII (12/50 P.S. Personennagen, 6 Zylinder), XII (9/30 P.S. Personennagen, 6 Zylinder) und XII B (6/30 P.S. Personennagen, 6 Zylinder), die sich außerordentlich bewährt haben, unbedingt beibehalten würden, daß aber daneben im Jahre 1928 noch

**August Mann**  
Ankerstr. 3 Tel. 25833

**Moderne Autogaragen**  
im Zentrum der Stadt  
2 Minuten vom Markt

### AUTO-Ole

Gargyle - Standard - auch Neutrale Billigste Bezugsquelle

**Otto Kirschmann**  
Halle a. S. Fernruf 23094

Sie finden den guten, gebrauchten **Kleinwagen** nur bei **August Pinalke**  
Halle (Saale) - Bernhardtstr. 26 - Tel. 28477  
Hollische Automobil-Werkstätte

Private **Autofahrschule**  
**Moye & Co.**  
Pfeiferstraße 3 Telefon 24004  
Kraftwagen u. Motorradabteilung

„**Agrippina**“  
See-, Fluß- u. Landtransport-Versich. in Höhe Alteste Spezialversicherungsgesellschaft für Kraftfahrzeuge  
Kasko-, Haftpflicht- und Unfall-Versicherung übernimmt mit sofortiger Verbindlichkeit  
Bezirksdirektion Halle, Magdeburger Str. 52

**Motorräder**  
die führenden Qualitätsmarken der Welt  
Generalvertreter: **Fritz Dauer**  
Halle a. S. Merseburger Straße 23 Telefon 247 98

**Großhandlung für Kraftwagen- und Motorrad-Zubehör**  
Sämtl. Werkzeugen, Maschinen für Autoreparatur-Werkstätten Kugel- und Rollenlager  
Fernsprecher Nr. 21281, 24066  
**Ernst Marius**  
Inhaber: Theodor Schaeff  
Halle a. Saale Gernarstraße 2

Selten günstige Kaufgelegenheit!  
In **la Auto-Waschleder**  
Lederhandlung **Hans Brudack**  
Steinweg 32

# Deutsche Kraftfahrer!

Fahrt deutsche Kraftstoffe!  
**B. V. Benzol** **B. V. Aral**

**DEUTSCHER BENZOL-VERTRIEB**  
der Harpener Bergbau Akt.-Ges., G. m. b. H.  
Artilleierstr. 50a Halle (Saale) Fernruf 230 45 241 01

Zweigstellen in Artern, Bad Liebenwerda, Dessau, Querfurt, San erhausen, Wittenberg

Zapfstellen an allen größeren Orten und an allen Hauptverkehrsstraßen

**Neu eröffnet!**

**Bettfedern - Reinigungs-Desinfektionsmaschine**

In besonderen Räumen unseres Geschäftlokals aufgestellt. Die Bettfedern werden in Anwesenheit der Kundschaft gereinigt und durch Dämpfe gut desinfiziert. Abholung und Zustellung der Betten kostenfrei.

Wir bitten das geehrte Publikum von Halle und Umgebung, von dieser neuen Einrichtung den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Wir bringen unser großes Lager in:

**Bettfedern u. Inletts**

In empfehlende Erinnerung.

Oberbett	45.—	35.—	25.—	22.—
Unterbett	35.—	30.—	20.—	16.—
Kissen	10.—	9.—	8.—	5.95
	90.—	74.—	61.—	43.95

**Geschw. Wolff,**

Halle (S.), Leipziger Str. 37 gegenüber Hotel „Rotes Roß“

Kein Laden

Bestens, gute

**Schubfentele**

empfiehlt  
**H. Schnee Nachf.**

Große Steinstraße 84

**Elektr. Kuppel- und Jazzband-Pianos** erstklassige Fabrikate, erst- und zweitklassig, liefert bei bequemer Zahlungsweise. Oster-Winter-Gala, Selbstverleihen, Straße 3, Material-Exklusivität a. V.

Die echte, große

**Mofeschibel**

das Geheimnis aller Geheimnisse. Mit 4000 Abbildungen. 4 Mr. Preis 7 bis 25 Mk. Große Auswahl! Eigene Fabrikation. Auf Wunsch Mahanfertigung. 7. (Postfach) 63453.

**Was sind Hallidaunen?**

Eine besonders feine Mischung aus reinen Gänsefedern und Dannen

Zum Füllen einer Oberbette genügen 4 1/2 Pfd.

**Hallidaunen**

kosten nur 9.— Mark per Pfund

Verlangen Sie nur Hallidaunen (ges. geschützt v. Reichspat.-Amt)

**Kress & Co.**

Halle, Pfännerhöhe 4

**DU BIST HEUTE SO SCHON**

wird man zu Ihnen sagen, wenn Ihre Ebenfrisur die moderne Pflege des Erhaltenen Spezialisten vorrät. Es gibt bei dem Arrangement Ihrer Frisur so viele Feinheiten, die aber nur dann zu wirkungsvoller Geltung kommen und Individualität erkennen lassen, wenn Sie Ihr Haar vom Fachmann behandeln lassen.

**Konfirmationsgeschenke**  
in reicher Auswahl und jeder Preislage  
**Robert Koch, Uhren, Gold- und Silberwaren**  
Halle Leipzig Str. 44

**Auch bei alten Gallensteinen**  
**Steen-Engel-Zee, Inc.**  
Leipzig, Gr. Steinstraße 79

**Sprechmaschinen und Platten**  
in denkbar größter Auswahl zu mäßigen Preisen  
Bequeme Zahlungsbedingungen  
Vom Guten das Beste  
Ungestörte Vortührung in 9 verschiedenen Räumen in dem Sprechmaschinen Spezialgeschäft von  
**Piano-Ritter**  
Flügel- und Piano-Fabrik  
Leipziger Straße 73.

**Die Windjacke**  
Ist nicht der Laune der Mode unterworfen. Sie wird ein praktisches und billiges Bekleidungsstück bleiben.  
Preise von 7 bis 25 Mk.  
Große Auswahl! Eigene Fabrikation. Auf Wunsch Mahanfertigung.  
**Fritz Freitag**  
Geiststr. 29.

**Kokschlacke**  
0 bis 10 mm und 10 bis 80 mm Stärke  
Wegebau und für Fußbodenfüllung in Übungen von 15 bis 20 Zentimeter zum Preis von RM 2.— eine Tonne frei Station  
Grob-, feine gebrauchtes  
lichtes Kantholz  
in Wälzlagen von 0,80 bis 2 m Länge, verschiedene Stärken, ungetert, 1.2 für Bauzwecke geeignet, in Bahnen je 3-5 cm, und Bahnen je 30 bis 40 cm, zum Preis von RM 15.— ein Kubikmeter abzugeben.  
Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H.  
Leuna-Werke (St. Merseburg)  
Abt. Verkauf II

**Grosser Ausverkauf**  
nicht bezahlter, zurückgehaltener Waren  
**Zigarren - Zigaretten - Tabake**  
bis **50% Rabatt**  
Günstige Kauflegenheit f. Wiederverkäufer  
Für alle Raucher günstiges Angebot, um den Bedarf für längere Zeit zu decken.  
**Otto Möricke, Kleine Ulrichstr. 6**  
(im Restaurant Peter Schmidt)

**Stolz**  
führt es aus im eleganten Wagen, der in mannigfaltigster Ausführung gekauft wurde.  
Kinderwagen, Kinderstühle, Klappwagen und Tische, Stufenwagen, Selbstfahrer, Kinderbetten, Babi-Wäcker, Schatzkistchen, Roller  
Kinderwagenhaus  
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen

Soll dein Schwein recht gedeihen, Gib ihm täglich „Krama“ ein.  
Handele danach, du verdienst viel Geld.  
„Krama“ kräftigt die Tiere und schützt sie vor:  
Knochenweiche, Krampf, Reissen, Steifbeinigkeit, Kümern, Lecksucht, Rachitis.  
„Krama“ ist echt nur in Original-Flaschen à 1.50 Mark und größeren Packungen. Zu haben in Apotheken u. Drogerien.

**Röhrofen**  
Inausgabefähige  
Kochplatten  
Kochherde  
Wasserpuffel  
Ehr. Glaser  
Gr. Steinstr. 24

**Bruno Paris**  
Domplatz 9, 3 Minuten vom Markt und Kleine Ulrichstr. 2, Eing. Kanzleigasse

**Klubsessel**  
Rindleder und Gobelin  
Korbmöbel in großer Auswahl  
Kleine Teilabteilungen  
Möbelhaus  
**N. Fuchs**  
Halle, Gr. Ulrichstraße 58  
I. II. III. Etage  
im Hause der Nordsee

**Achtung! Bettfedern!**  
Zum Wohlbefinden treffe mit einem großartigen, gut angeordneten, billigeren, neuer

**Gänse-Bettfedern**  
ein. Stand am roten Turm. Auch zum Jahrmittel anwenden. Gleich am Topfmarkt, Santa Croce, Seiten 2 u. 3, Raimertstr. 1.

**Monogrammtickerin**  
Günstigstes Gelegenheits-Angebot  
Sofort gesucht. Off. unter 10 30 an Filiale Rothe, Halle. Ref. Nr. 14, erb.  
Büchereien von Lebensversicher. (Stettin) erwünscht. Vollen Nr. 145.  
Wer übernimmt Grabpflege? (Hofriedhof), Off. mit Preisangeb. unt. 2 24 an die Exp. b. 31g.  
Wer übernimmt Entwurf, Bau und Finanzierung (ohne Off. Mittel) eines Einfam.-Hauses i. H. von 20 000 M. einricht. Baustelle und 10 m hoch. Geboten bei 20 300. Eigenkapital. Offert. unt. 2 251 an die Exp. b. 31g.

**Zur Konfirmation!**  
Gesangbücher  
Schreibmaschinen  
Brieftaschen  
Geldbörsen  
**Aug. Weddy, Halle (S.)**  
Leipziger Straße 22/23.

Fertige Ihnen für **29 M.** inkl. haltb. Futterzuteilen mod. Anzug oder Mantel nach genauem  
**MASS**  
aus mitgebr. Stoffen Tadelloser Sitz!  
**M. Ehrlich**  
Leipziger Straße 69

**Fahrräder**  
erstklassige Marken  
Anzahl 10-12  
Wochenrate **nur 250 M.**  
**ranke**  
Landwehrstr. 4, am Riebeckplatz  
Reparaturwerkstatt, Tel. 294 78.

Mitte erfährt, Gärtnereiverfälscht  
gegen beidseit. Robb  
Stein, Wollst. Sträu  
der. Berechnungen  
Angebote bitte unt.  
2 253 an die Exp.  
b. 31g.

**Stempel-Präufel**  
Nikolajstr. 6  
Fernruf: 23666

**Lautor-Sprechapparat**  
von **45 RM.** an  
Alleinverkauf bei  
**Piano-Lüders**  
am Mittelstr. 9/10

**Segner & Langrock**  
Der Friseur der Dame / des Herrn / des Kindes  
Gr. Ulrichstraße 54 Fernruf 239 40

**Baumann & Hedderoth**  
Führendes Friseur- u. Parfümeriegeschäft am Platz  
Spezialität:  
Dauerwellen / Wasserwellen  
Gr. Steinstraße 79 Fernruf 254 25

**EMRICH & KEIL**  
Damen- und Herrenfriseur  
Spezialität: Bubikopflese  
Parfümerien und Toiletteartikel  
Obere Gr. Steinstr. 56 Fernruf 247 47

**Zopf-Siebert** Leipziger Str. 33  
Fernruf 231 29  
Bubikopf, Schneiden und Pflege  
Zöpfe und moderne Ersatzleile  
in größter Auswahl

**HOFF & ECKSTEIN**  
Mod. Tages- und Abend-Frisuren  
Der Bubikopf in höchster Vollendung  
Parfümerien und Toilette-Artikel  
Mühlweg 22 Fernruf 237 44

**HOFF & WOLF**  
Erstkl. Damen- u. Herren-Frisier-Salons u. Parfümerie  
Streu fächern, Bedienung / Besondere Spezialitäten:  
Bubikopf, Gesellschafts- und Theaterfrisuren,  
Haarfärben und Wasserwellen  
Reilsstraße 37 Fernruf 239 07  
Haltestelle der Linien 3 und 5

**HANS ZETTL**  
Erstklassiger Damenfriseur-Salon  
Parfümerie  
Poststraße 11 Fernruf 298 79

**FRITZ MISCHKE**  
Dauerwellen / Wasserwellen / Haarfärben  
An der Universität 1 Fern. 292 01  
(Ecke Schulstraße)

**Salon Blaskiewicz**  
Inh. Ed. Zehnpenning  
Renommiert durch Haarschnitt und Frisuren  
Gr. Ulrichstraße 59 (Neubau Karstadt)



**Familien-Nachrichten**

**Statt jeder besonderen Anzeige!**

Am 21. März 1928 entschlief sanft nach kurzer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit unsere innigstgeliebte, treuorgende Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Anna Laus**  
geb. Zottmann

im Alter von 55 Jahren.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen  
**Geschwister Laus.**

Granschütz (Kreis Weißenfels)  
den 22. März 1928.

Die Trauerfeier findet am **Sonntag**, dem 24. März 1928, um 2 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes zu Halle a. S. statt.

Am Mittwoch, dem 21. März 1928 verschied für uns unerwartet unser Obermeister, der Glasmeister

**R. Renner**

Ehrenvorsitzender unseres Bezirksverbandes.

Im Liebe und Treue, in harter Arbeit hat er seine ganze Kraft bis an seine letzte Stunde heran in den Dienst seines Handwerks und seiner Innung gestellt. Wir trauern um unseren Führer, um einen lieben Kollegen und Freund, unter uns wird sein Andenken fortleben, unvergänglich bleibt sein Wirken.

Glas-Verlags-Anstalt zu Halle a. S.

Verband v. Glaserninnungen Thüringens, der Provinz Sachsen u. Anhalt

**Familiennachrichten**

geboren (auswärts).

Mich. Eichenmann und Frau Felene geb. Bauerwald, das Beschäftigte, eine Tochter.

geborene (Halle).

Wilhelm Gottschalk, 75 Jahre (Beerigung 24. 3. 12 Uhr, Söhrlehdorf).  
Joa. Reinick, 24 Jahre (Beerigung 24. 3. 11 Uhr, Söhrlehdorf).

geborene (auswärts).

Rolf Richter, 51 Jahre. Jördis (Beerigung 24. 3. 4 Uhr, vom Trauerbesten).

Gertmann Reich, 4 Nov. Weissenfeld.  
Cito Kunig, 17 Jahre. Fulda.  
Frau Frieda Ruhnert, 29 Jahre.  
Baptist (Beerigung 23. 3. 3 Uhr, vom Trauerbesten).

Karoline Weller, 76 Jahre. Katenmatt (Beerigung 24. 3. 3 Uhr).  
Wilma Eberth, 63 Jahre. Ohlde (Beerigung 23. 3. 3 Uhr).  
Wilma Kneid, Raumburg a. S. (Beerigung 23. 3. 2 Uhr, Friedhof Weissenfelder Straße).

Elvire Bille, 88 Jahre. Söhrlehdorf (Beerigung 23. 3. 1 1/2 Uhr).  
Elisabetta Eberth, 72 Jahre. Götzen (Beerigung 24. 3. 3 1/2 Uhr).  
Friedrich Gese, Delligsdorf (Beerigung 24. 3. 1 1/2 Uhr, von d. Leidenhalle).  
Marie Bernede, 29 Jahre. Werleberg (Beerigung 24. 3. 2 Uhr, von der Kapelle des Söhrlehdorfes).

**Hermann Walter**

Inhaber W. Schilling  
Hofjuwelier  
Halle (Saale) — Gr. Steinstraße 75  
(Hotel Stadt Hamburg) — Geogr. 1857.  
**Konfirmations-Geschenke**  
in Gold und Silber  
von anerkanntem Geschmack,  
bester Qualität,  
größter Preiswürdigkeit.

Viel Freude zur  
**Konfir-  
mation**

bereten immer

**Ringe**

**Halbketten**

**Fingerhüte**

**Manschetten-**

**Knöpfe**

**Uhrketten**

**Zigaretten-**

**Etois**

**Servietten-**

**Ringe**

**Pelschäfte**

**und**

**Ehrgestecke**

von

**Juwelier**

**Tittel**

Besteckhaus

Schmeierstraße 12.

Gold-Medailien

1921 und 1922.

**Schreibmaschine**

auf Teil-

zahlung

verkauf!

**Schub**

Hedwig-

straße 3

Reparaturwerkstatt.

Herzige wöchentlich

drei Kleinstücke

an f. Wochenschrift.

Wing. Köhl. Str. 7,

Gandia (Unstr.).

**Unwiderruflich Ziehung a. 3. April**

**Rote Kreuz-**

**Geld-Lotterie**

11443 Gewinne und 1 Primie Mark

**180 000**

**75 000**

**50 000**

**25 000**

**10 000**

Alle Gewinne bar ohne Abzug zahlbar

**Loszahl 3.30 M.** Liste 40 Pf

**3 Lose sort. einisch 10M.**

Lotteria - Emissions - Gesellschaft

Berlin W. u. Lendenstr.

Postfachkonto Berlin 13070

**Die gute Brille**



**Optik Trothe**

GR. STEINSTR. 10

**Alles nur mit ATA putzen!**

Leichte Arbeit!  
Grasser Nutzen!



Sie können doch  
**ATA?**

Henkels ausgezeichnetes  
Putz- und Scheuermittel!

**Samereien**

von allerbesten Beschaffenheit und höchster Keimkraft.

**Weshalb**

kaufe ich billig?

**Weil**

ich großen Umsatz erzielen und eigenen Anbau habe.

Verlangen Sie kostenlos Preisliste!

**Zur Aussaat in Frühlbeete:**

Blumenkohl, Weißkohl, Rotkohl, Wirsing, Kohlrabb, Salat, Porree, Sellerie, Tomaten, Majoran.

**Zur Aussaat ins Freiland:**

Puffbohnen, Erbsen, Karotten, Möhren, Radies, Rettich, Fenchel, Petersilie, Kapuziner, Spinat, Mangold, Zwiebeln, Bohnenkrant, Dill, Schnittlauch, Schwarzwurzeln usw.

Rotklee, Luzerne, Esparsette, Runkeln, Grassamen.

**Sommerblumen**

für Schnitt, Rabatten a. Einfassungen, Balkons usw. Gartengeräte aller Art. Düngemittel, Tortmüll, Bekämpfungsmittel für Gartenschädlinge u. Pilanzkrankheiten.

Gartenspitze, Frühkartoffeln.

Edel-Dahlien, Gladiolen usw. in schönsten Farben.

**Max Krug**

Samenhandlung

**Markt 16** Direkt neben der Hirsch-Apotheke

**Geschäfts-Jubiläum**

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke sagen wir unseren herzlichsten Dank.

**Carl Ebert und Frau**

Peissen, den 23. März 1928.

**Einj.-Abitar**

Institut Boltz, Immenau, Thür.

**Vorzugliche Passform**  
**Gute Qualitäten**  
**Günstige Preise!**



**Anzüge**

1- und 2-reihig, Gaba- und dinc, blau und moderne Stoffarten

Mark

95 78 62 48 29

**Horitz Kahn**

Geilwischstr. 4

**Friedrich Koch**

Halle, Leipziger Str. 74, Fernruf 239 62

empfeht

**Herren-Hüte, Herren-Sportmützen**

**Regatta-Mützen, Schüler-Mützen**

**Gr. Farmer-Zigarre!**

Preis-Ausbau! Sie sparen 40% Qualität u. weiches Brand.

Aus nur besten überausreifes Tabaken hergestellt. Statt 10 nur 6 Pfg. 100 St. u. 350 St. Kassabrigas nur 10.20,- portofrei gegen Nachnahme - ff. höherer Ausnahmepreis nur 60 Pfg. per Pfund an.

Garantie: Zurücknahme, Freiliste unentgeltlich.

Tabak- u. Zigarrenfabrik Gebr. Weckmann, Hanau - 5

**Zur Konfirmation!**

Blumen gebt auf den Lebensweg der Jugend!

Blumen sind das sinnigste schöne Geschenk!

**Laßt Blumen sprechen!**



**Selbstfahrer**

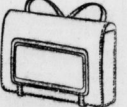
in stabiler Ausführung 14.25  
mit Gummirädern . . . 19.80  
als Doppelsitzer . . . 18.80  
mit Gummirädern . . . 22.80

**Trittroller**

mit Gummirädern besonders preiswerter 4.75 3.25  
mit großen stabilen Rädern u. breiter Trittbrett . . . 3.75  
mit Metallscheiben-Rädern, Gummieinlage und Hemse . . . 9.50

**Die Vorzüge unserer Schultornister**

**Haltdbare Qualität, gute Verarbeitung und billige Preise!**



**Tornister**

mit starkem Lederriemen

2.95



**Tornister**

mit legerartigem Pitsch bezogen

4.50



**Frühstüdtasche**

aus echtem Leder

1.50  
mit echtem Lederriemen und Pitschbezug . . . 95



**Geldtasche**

mit Zahllasche, Boxkalfleder

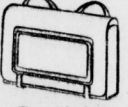
5 Jahre Garantie 2.95



**Schultasche**

für Mädchen, aus echtem Leder

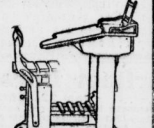
7.75



**Tornister**

aus echtem Leder

7.75



**Kinderpult**

für jedes Alter passend mit verschiebbarem Sitz u. Fußstütze

28.50

mit höherem Aufsatz . . . 31.50



**Kleider-Klappwagen**

in modern. Farben, Sitz, Lehne u. Seitenstütze in Leder- u. Holzpolsterung . . . 29.25

ders. m. durchgehendem Ledertischschutz u. gutem Verdeck . . . 41.25

**C. F. Ritter**

Halle a. d. Saale

Ritterhaus

Das Haus für Geschenke!